



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 103 (1893)

73 (14.3.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-55253

# emeral

"Journal Mannbeim," In ber Pofilifte emortragen unter Rr. 2472. Abonnement: 60 Bfg. monatlich. Bringerlohn 10 Bfg. monatlich, burch die Boft beg, incl. Boftanfichlag M. 2.30 pro Quartal. In ferate: Die Golonel-Zeile 20 Big. Die Reflamen Zeile 60 Big. Einzel-Anmmern 3 Big. Doppel : Anmmern 5 Big.

ber Ctabt Manuheim und Umgebung.

### Mannheimer Journal. (103. Jahrgang.)

Amts und Areisverfündigungsblatt

für den anieraientheil: Anti Abfel. Antationsbrud und Berlag der Dr. h. hans'ichen Buch-denderei. (Das "Nannheimer Journal" ill Sigenthum des latholischen Bürgerholpitals.) jämmtlich in Rannheim.

97r. 73. (Telephon-Ur. 218.)

Ericheint mochentlich fieben Dal. Gelefenfte und verbreitetfte Zeitnug in Manuheim und Amgebung.

Dienftag, 14. Märg 1893.

Becantwortlich: für ben politischen u. allg. Abeit Chef.Rebafteur harm, Meser, für ben lofalen und prov. Theil Ernft Muller.

### Die nationalliberale Berfammlung,

welche, wie bereits geftern ermabnt, am Samftag Abenb in ber Gefthalle ju Rarlerube ftattfanb, murbe burch mehrere Reben ausgezeichnet, bie als hervorragenbe Leiftungen bezeichnet zu merben verbienen.

Bunachft fprach herr Geb. Sofrath Dr. Deper-

Bunachft sprach herr Geh. Hofrath Dr. Meyers heibelberg über die Militarvorlage.
Der derr Redner gab einen furzen Ueberblid über die Angelegenheiten des Reiches, unter benen zur Zeit die Militärvorlage die wichtigfte ift. Es ist durchaus richtig, was der Abg. d. Bennigfen neulich bervorzehoben, daß von Ansang an fein glüdlicher Stern über der Borlage gewaltet. Bedank das sie nur fückweise bekanntgeworden ist. Aus diesem fragmentarischen Beanntwerden, aus dem Dunkel, was über der Borlage rubte, drangen allerlei Befürchtungen in's Boll, so das die Bort deile der Borlage in den dintergrund traten. Erst allmählich sind diese in das rechte Licht gerückt worden. In letzer Beit ist ein entschiedener Umschwung in der diffentlichen Meinung zu Gunsten der Morlage eingetreten, man sieht ein, das sie nothwendig ist.

Der der Borloge ju Grunde liegende Gedanke ift der unfer deer in einen solchen Zustand zu versetzen, das wir den eintretenden Wech jelfallen gegenüber gewachsen intertenden Wech jelfallen gegenüber gewachsen int den ind. Unsere Nachdarn im Often und Westen haben sich aanz außerordentlich start gerustet, sie haben ihr Heer vermehrt und ibre militärischen Organisationen verstärkt. Das hat denselben auch große Opfer getostet. Aber wir daben geieben, wenn an die französische Deputirienkammer eine berartige Forderung berangetreten, so ist sie ohne Unterschied der Varteien anstandslos bewilligt worden. In dieser dinsicht tönnen wir uns an unsern Nachdarreiche ein Beispiel nehmen, nicht ohne ein Gesühl von Scham, daß im beutschen Barlament eine solche Vorlage auf sast unüberwindliche Schwiestigesten stöht. Frankreich gebetett gegenwärtig über eine gartament eine joide Borlage unt fatt unuberwindliche Sowierigfeiten fibst. Frankreich gebietet gegenwärtig über eine Rriegemacht von ungefabr 4 Millionen Soldaten, Rusland etwa über 4,600,000, mabrend Deutschland nicht 4 Rillionen Streiter ins Jeld zu ftellen vermag. Bir fteben al fo nummerisch hinter jedem der beiden Staaten aur ud, jeldit wenn die Borlage, was ja fehrunwahrscheins lich, in ihrem ganzen Umfange bewilligt werden würde.

Daß unfer Berbaltnis ju Frankreich ein gespanntes ift, liegt auger alem Zweifel. Die inr und glorreichen Jahren 1886 und 1870 baben im Berzen Frankreichs einen schaftel Biedel jurudgelassen, ber Revandegevanten ift bort seitbem niemals jur Rube getommen. Wir mussen dog unfer Berauf ber Dut und gerüstet sein. Dazu kommt, bag unfer Berbaltnis zu Aubland sich in ben letten Jahren erheblich verschlechtet bat, bag zwischen Frankreich und Rusland eine Unnaberung sich vollzogen, so das wir mit einem Zweifen nie und Rochen wir an Defterreich und Irelien

Freilich haben wir an Defterreich und Italien zwei nicht zu unterschäftenbe Bunbesgenoffen. Der Dreibund ift noch eine von ben großen Erbichaften bes Fürfien Bismard. Schon 1866 batte er biefen Gebanken und es ift nach Beendigung bes Krieges mit Defterreich sein Befreben gewesen, basielse wieder in ein bunbestreundliches Berbaltnig zu uns zu bringen. Das ift bann 1879 zur That gemarden.

Aber wenn wir auch swei treue Bunbesgenoffen haben ber Schwerpunft liegt bod bei uns. Daber befieht für uns bie bringende Rothwendigfeit, uns fo gu ruften, bag mir menigftens einem ber Begner gewachfen

In einem Rrieg bebeutet bie Babl ber Truppen nicht wenig. 3m Jahre 1870 hatten wir ichnell eine große Truppenmacht an ber Brenge verjammelt, wodurch wir gleich rempenmagt an der Grenze bergammet, wodurd für gleich nennenswerthe Bortbeile errangen. Ferner hatten wir damals eine gang ausgezich nete Führung. Beides, sowohl die geniale Führung, als auch bas nummerische Uebergewicht, ift für ein Deer von gang unschähdbarer moralischer Einwirfung. Eine Truppe geht mit gang anderem Muthe ins feld, wenn fie sich mit dem Bewugtsein der nummerischen Stärke folagt. Es ift baber eine Deeresvermehrung, mie fie bie Bor-

Die Borlage bietet aber in anderer Sinfict große Bortbeile.

Da ift namentlich bie ameijabrige Dienftgeit. Die bister beft benbe breijabrige Dienftgeit bat ungweifelhaft gang erbebliche Rachtheile. Die Dispositionsbeurlaubung reicht in feiner Beise bin, bieselben wegzuichaffen, es ift boch nur ein Bruchtbeit ber Truppen, ber burch bieselbe mit gwei Jahren seiner Militarpflicht genügen tann. Die gesehlich eingeführte zweigabrige Dienstgeit aber führt jeben Bebryflichtigen bereits nach zwei Jahren bem burgerlichen Berufe wieber gu. Das ift für Beben, ber das Beben fennt, ein gang bervorragenber Bortbeil. Die gweijabride Dienftgeit in immer bine forberung ber nationalliberalen Bartei gemefen. Bisber mußte man aber gegenüber ben militarifcen Mutoritaten, melde pon ber breifobrigen Dienitgeit richt abgeben wollten, fich eine gewisse Burudbaltung auferlegen. Bebt aber, ba bie Regierung felbit in ber Borlage auf die aweijährige Dienstreit gurudfommt, tann biese Frage auch bon uns wieber nachbrudlich betont werben. Es vertheilt sich burch die zweijährige Dienstzeit die Laft viel gerechter und wird das Ideal der allgemeinen Behrpflicht

Diel mehr burchgeführt. Ein weiterer Bortbeil ber Borlage ift bie durch biefelbe in Ausficht genommene Berjungung ber Armee. Das war icon ein Webante bes Raifers Bilbelm L. die jungeren

hekannten, gang unmotivirten Angriff auf die Landwehr gu machen, und es ist der "Karlsruher Beitung" als Berdienst angurechnen, diesen Angriff energisch gurüdgewiesen zu haben. Benn daber so auch die Qualität der Landwehr außer allem Bweifel dasiedt, so ist es doch besser, dieselbe zu ichonen und an ihrer Stelle jangere Leute ins Feuer zu schieden, wie es bie Borlage will.

Bwifel dafiebt, is int es doch bester, diesele zu ischnen und an übere Stelle jüngere Leute ins Feuer zu scieden, wie es die Borlage will.

So bat also die Borlage unlengdare, große Borsüge, die aber erst, zum Kachteile sit v dieselbe, altmädlig getwirdigt worden sind. Bas die Siestung der nationalüberalen Fartei zu verselben anlangt, so war es für und siehstwerkändlich, daß wir die Borlage nicht von vornherein abelehnten, wie andere große Parteien es getdan dahen. Die Stärkung der Wacht unteres deutschen Seres war siehs nier Brogramm. Die neulich in hiedelvers adgebaltene Berlammung isde und weitbeutschen Seres war siehs nier Brogramm. Die neulich in hiedelvers achtebliene Berlammung isde und weitdere Beise, daß wie die Bereits sieh die Borlage aus.

Der Aba, d. Bennigf en äußerte sich am 13. Dezember 1892 in ähnlicher Beise, daß wie die Borlage eingehend zu wäsen häten und, wenn es nöbig, ihre Forderungen bewilligen müßten. Dadet handelt es sich nicht um de Annahm er ganzen Borlage, die ist zu auch gar nicht zu errechen. Kan muß unterinchen, was zum Schuze des Landes erforderlich ist, und danach die Bewilligung einreten lassen noch andere, welche sit die Worlage iprechen. Diese liegen in der Organisation der geforderten Erunyden.

Freilich ist za deremehrung der Kräsensähafte, wie sie ber dan, und dan nicht es daer noch andere, welche sit die Borlage iprechen. Diese liegen in der Organisation der geforderten Truppen.

Freilich ist zu deremehrung der Kräsensähafte, wie sie ber daget werden, die Serimen der Kräsensähebung von 80,000 Kann haben. Damit ist es aber nicht abgethan. Diese Rehrung der Krasenschlung von 80,000 Kann haben. Damit ist es aber nicht abgethan. Diese Mehraushebenung bedingt einen Kräsenschlung kerin und haben der Kräsenschlungen von der Argeitung der gestellt worden, ode Süberdaugen nicht zu den kennen kont genägen Verlätzung der gestellt werden, der Erksiehungen Brüsenspkried zu sichtlich und der Krestaungen keite der Verlätzung der Lächtlich der Krestaungen Kreiten sien ihrer Organisation

Es ift also nothwendig, bas zu bewilligen, was bringenb erforderlich ift. Aber bagu gehort, bag bie zwei-jährige Dienftzeit gesehlich feftgelegt wirb, nicht in ber problematischen Weise, wie bieselbe in der Borlage gedacht ift. Auch verlangen wir die Abstellung einer Reibe bon militärischen Mititanben. Es muß reformirt werden das Militarftrasverfahren, die Militärgerichtsbarteit und die Bachtpoften:

inftruttion. Bie bas Schidfal ber Borlage ausfallen wirb, tast fic gur Beit noch nicht fagen. Die hoffnung auf Berftanbigung ift noch nicht aufgegeben. Biel fommt auf die Saltung ber ist noch nicht aufgegeben. Biel fommt auf die Haltung ber Eentrumsparter an, die fic noch nicht getfart hat. Es besteht auch in weiten Areisen des Farlaments die Reigung zur Bernändigung troß aller gegentheiligen Erfärungen. Auch in der freisinnigen Partei, die sich ansange traß ablednend verbielt, macht sich eine Stimmung für die Borlage gestend. Wir werden mit aller Kräften dahin arbeiten, daß eine Berständigung zu Stande sommt. Die Opfer, welche die Borlage verlangt, sind ja groß — Redner geht dierauf nicht näher ein — aber sie wiegen leicht gegensber einer Nieder naber ein — aber fie wiegen leicht gegenüber einer Rieber-lage. Ja felbft ein fiegreicher Reieg mare ein Unglud. Daber ift ein Rrieg auf jebe Weife zu vermeiben. Das aber ift nur burch eine ftarte Ruftung möglich. Das bat auch unfere Reichsregierung in ihren Friedensbestrebungen fiets nnerfannt, eingebent bes Spruches: si vis pacem, para

Der Borfibenbe ber Berfammlung, herr Stadtrath Bodh, eröffnete barauf bie Distuffion über bie bereits geftern mitgetheilte Rejolution, woran fich gunachft herr Brot. Daller - Rarlerube betheiligte. Derfelbe betonte in begeifterter Uniprache, bag bie Refolution ben Beftrebungen ber Bartet poll und gang entiprede, bag aus berfelben biefelbe nationale Gefinnung hervorleuchte, Die beute bie jo jablreiche Berfammlung bier vereinigt babe. Beiter ichilberte ber Rebner mit lebenbigen Farben bas Glenb und bie Roth, bie uns ein Truppen an Stelle ber alteren, ber Landwehr, beranquateben.
Die Landwehr wird babei auch in Bukunft ibre volle Schulund im Innern bas Bilb ein gang anderes murbe.
Die fet es immer gethan hat. Es war neulich
sine große Ungeschältichkeit militarischer Beitichriften, jenen
Dah e set es vom nationalen, patriotischen Gebanken aus dar, als besanden sie allein sich in dem Beside ber wirklichen

nothwendig, die vorgefclagene Resolution anzunehmen, mas barouf einstimmig geicab. Darauf ergriff Derr Bantprafibent Edharb. Mannheim bas Bort

Bankprasibent Edharbemang, Dataur ergrif Detr Das Wicktigste — so ungefähr begann der Redner — der heutigen Bersammlung ift geschehen, wir haben Stellung genommen zu einer Boriage, durch welche die Sicherheit des Reiches gewährleistet wird. Ich will Sie zurückühren aus dem Reich in unser badisches Baterland. Wenn irgend ein Theil des deutschen Baterlandes ein Interesse an dem Bustandesommen der Wilbi-tärvorlage hat, so ist es Baden. Wir ishen dier gewissermaßen in der Wetterede Europas. Der Abg. Bebel hat neulich gesagt, es solle über die Flas-Loshringische Frage durch ein Schiedsgericht entschieden werden. Es ist in der That unwürdig, mit solchen dos innerste Lebensinteresse des Baterlandes berührenden fragen ein so unwürdiges Spiel zu treiben. Redner wirft sodann einen Rücklich auf die politischen Arbeiten in unserem Lande. Dabei begegnen wir zunächst den Sozialdemokraten. Die nationalliserale Partei hat gegenüber denselben don Ausang an stels dieselbe Haltung eingenommen. Die Sozialdemokraten wollen eine Welt auf-bauen, die sie ield in nicht gesehen haben. Und wie sieht diese Welt aus? Sie ist eine Zwang sanstalt. Die Sozialdemokraten betrachten es als ihre Lebensausgabe, Uns zu ir ieden beit mit dem oft selbs werschuldeten Geschich diese Ausgegenstellen, wir müssen die Sozialdemokraten bis in die änkersten Konsengenen müssen berefagen aufs energischeste entgegenstellen, wir müssen die Sozialdemokraten bis in die änkersten Konsengenen binsein berefagen

Geichted auszusäen. Diesen Bestrebungen mußen wir uns aufs energischeste entgegenstellen, wir mussen die Sozialdemortraten bis in die äußersten Konsequenzen hinein derfolgen und bekämpsen, aber nicht allein fämpsen mussen wir, sondern wir mussen auch zeigen, daß neben dem Ramps die helfen de Hand bergeht. Bo wir daher Risstände sinden, die zur Erregung von Unzufriedenheit ausgebeutet werden tönnen, da sollen wir sie beseitigen. Das hat auch Kaiter Wildelm I. getdan, dem der Fürst Bismard als treuer helier und Veralter zur Seite stand. Aus zenen bekannten Brotlamationen des hochseligen Kaisers, aus denen das Mitaetiah mit aller Noth und Etead in parm bernartenstitete

Brotlamationen des hochseligen Raisers, ans denen des Mitageilal mit aller Roid und Giend so warm dervorlenchtete, sind später die so zialen Gesend so warm dervorlenchtete, sind später die so zialen Gesend so warm dervorlenchtete, sind später die so zialen Gesend so warm dervorlenchtete, sind später die später Anaelennung dervienen.

Eine zweite Bartei, mit der wir uns absinden müssen, sieht nicht weit dinter der anderen, miosern, als sie eine geistise Zwangs an fialt erstredt. Es in das Zentrum, Es ist auch nicht von den Katholisen Badens die Kede, sondern gemeint ist die Gerrschlucht, die auf jener Seite sich dreit macht und sich in Alles mischt und drängt, was sie nichts angeht!

Bit in Baden sollen den Kulturkampf ersunden daben. Eine Ersindung ist ireilich für den, der sie macht, eine Edre, aber die Ersind ung des Kulturkampf ersunden desen wir von uns ab weisen. Der Kulturkamp bestamd eigent wir von uns ab weisen. Der Kulturkamp bestamd eigent wir von uns ab weisen. Der Kulturkamp bestamd eigent wir von uns ab weisen. Der Kulturkamp bestamd eigent wir von uns ab weisen. Der Kulturkamp bestamd eigent wir von uns ab weisen. Der Kulturkamp bestamd eigent weit von uns der der Ressound von der tommen, man hat ihm ben Stein bes Bentrums an ben Sals gehangt. Die Berrichjucht jener Rreife ging bamals jo weit, bag man an ben Raifer Bilhelm I bie Bumnthung fiellte, gewiffe Bebingungen gegen ben papftlichen Stubl in erfullen. Aber ber Raifer lehnte Alles bergleichen

entichieben ab. Was bas Bentrum im Reich zu erreichen fucht, bas will es auch bei uns in Baben. Es ift freilich bei uns jum Frieden gekommen, aber immer wieder wird bon jener Seite ber Berjuch gemacht, die gezogenen Grengen gu burchbrechen. In lebter Beit ift bies bejonbers ftart herborgetreten. Man braucht nur an die Aatholikenberjammlungen in Mainz, Speper und Freidung zu denken. Je pr i ft der alte Rampf wieder auf der ganzen Linie entflammt. Der wieder eingebrachte Je ju it en antra gibt dafür die nothige Austration. Was die Jejuiten für eine Gefellschaft sind, das geht am besten aus dem Leumundszeugnis hervor, welches der papilliche Stuhl denselben selbst ausgestellt hat. Durch die Rucktehr der Ariniten würde für unter kenticken Die Rudtehr ber Befuiten murbe für unfer beutiches Boltsleben eine große Beiahr entfteben. Man ipricht jest biel von einer folden Burudberufung als Rompenfation fur bie Diii-tarborlage. Ein foldes Berhalten fann eine libe-

rate Unich auung nicht berfieben. Die bemotratifche Bartei batirt feit 1848. mals haite fie Berechtigung. Rebner ift felbft auf jener Seite gestanden. Aber viele ber alten 48er haben fich befehrt und wollen fich jest redlich mit ben besonnenen Elementen in die Arbeit theilen. Bei und in Baben ift ber Freifinn, der eng mit der demokratischen Bareit verwachjen ift, eine importirte Pflanze. Der Freisun ift überhaupt ein recht künftliches Produkt. Erst waren jene Gerren in der Fortichritispartei, machten dann die Sezeision mit, später die Fundon und sind jest alle bei einander. Der Freisian dat uns eigentlich nichts als ben einfleischen Dag gegen Bis-mard mitgebracht und allau bobe Selbsteinichabung. Es ift ein Standal zu feben, wie oft gang blutjunge Manner ans ben Reiben jener Bartei über ben großen Mann berfallen und nichts an ibm gelten laffen wollen. Gine folde Berfleinerungsfucht und Rorgelei wirft um io abidredenber, wenn bas fiberhebenbe; font freis babinter ficht. Die Freifinnigen aber baben uns boch auch noch eiwas anberes ins Band gebracht, namlich Liebe, aber nicht Liebe ju uns,

fondern Liebe gu ben Ultramontanen.
Und diefe Biebe iff für und empfindlicher, widermartiger, als ber hag gegen und Satte die freifinnige Bartet ibre Jugend bei und erlebt, jo ware fie ficherlich biefe Wege nicht

Greibett. Das ift eine Anmogung, die fie felbft nicht glauben tonnen. Sie find lebiglich die Bertorperung der Regative und bringen nichts Boutives ju Stande. Man muß auch und bringen nichts Bofitibes ju Stonbe. gur rechten Beit ja jagen, wenn man etwas erreichen will. Bielleicht aber wenden fich bie Gefchide in unferem Bater-lande noch einmal fo, bag alle liberalen Barteien einmuthig aufammen fteben,

Mitber Ronfervativen Barteigingen bie Rational liberalen einmal aufammen. Jest aber beichreiten fie Babnen — bie berühmte Tippliversammlung in Berlin ift bafür ein Beiden — auf benen wir nicht mit ihnen geben tonnen.

Die nationalliberale Bartei ift feit ibrer Grandung bon feber bestrebt gemesen, etwas Bernünftiges auf einem Mittel-wege ju Stande zu bringen. Sie bat in biesem Bestreben oft mit ber Regierung gemeinsame Sache machen fonnen, io 1870 als es fich um die Thaiwerdung des deutschen Einheitsgebantens banbelte, und auch in großen inneren Fragen, wie auf bem Gebiete bes Berbaltnifies von Staat und Rirde, auf dem Gebiete des Berbaltnisses von Staat und Rirche, in der Schulgeses gebung, in der Juftig und Bermaltung, im Sandelse und Berlehrswesen, io das Baben in diesen Dingen oft vorbildlich für ganz Demickstand gewirft hat. Freilich sind auch oft fürmische Tage schwerer Konslitte gesommen. Wir haben der Regierung gegensüber oft Rein sagen müssen. Das war unsre Bflicht, wenn auch auf der Regierungsbant Leute saßen, deren Einsicht wir den größten Dank zollen mußten. Was den Minister wech sel der letzten Tage andelanet, so noben wir das feste Bertrauen, daß es im Regimente unseres Kandes so bleibt Bertrauen, bag es im Regimente unferes Banbes fo bleibt

Bie wir gesehen baben, fieht unsere Bartei vielen Gegnern pegenüber. Wir werden auf uns allein angewiesen sein. Das muffen wir fest ins Auge saffen. Bir stehen so da, wie Deutschland im Dreibunde. Das höchste für uns ist nicht unser Brogramm und Bringib, sondern das Baterland. Bir wollen erhalten, was unfre Bater mit ihrem Blut erworben baben. Mit blogen Schlagwörtern ift bas nicht gethan, wir muffen banbeln. Bir muffen mutbig und entichloffen auftreten. Eine Bablichlacht berlieren, ift teine Schanbe, aber bas muthlofe Aufgeben bes Kampies, bas ift eine Schanbe. Darum fet unfer Bablibruch: "Trane auf ben Freund, fet icarf gegen ben Feind, Alles für die Bohlfahrt unferes iconen Landes und feiner Bevolkerung.

MIS letter Rebner bes Abenbe trat Berr Lanbtage. abgeordneter Riefer auf, welcher ben Blid auf die Butunft lentte. Der Butunft muß bie Partei, auf ber guten Sache fußenb, getroft in's Ungeficht ichauen. Sie bat ein Recht barauf, fich ihrer liberalen Befinnung ju ruhmen. Best barf bie nationalliberale Bartet, bie icon fo manche fcmere Stunbe überftanben bat, nicht perjagen, fie barf auch por ber biretten Bab! nicht jurudidreden, wenn auch ber Rampf baburch noch lebhafter entbrennen wirb. Rebner bebt fobann bie verichlebenen Ginrichtungen bes Lanbes bervor, bie unter ber maggebenben Mitmirtung ber nationalliberalen Bartei entstanden find, betont, bag bie Bartet bie Religion hochhalte, bag fle biefelbe aber nicht als ein Dachtmittel in ber Sanb bes Papftes anertennen tonnen, und bag alle liberalen Danner babin ftrebten, unter ber Bubrung eines portrefflichen Fürften nach ben bemabrten Grunbfaten gum Segen bes babifden Bolles zu arbeiten, Der Rebner ichlog mit einem Soch auf ben Burgerftaat Baben. Darauf murbe bie in allen Theilen fo foon perlaufene Berfammlung pon herrn Stabtrath Bod's mit einem bod auf Raifer und Großbergog geichloffen.

### Bolitifche Neberficht. Manuheim, 18. Marg.

Der bentiche Reichstag berieth am Samftag meiter ben Militaretat. Der wichtigfte Gegenstand ber Debatte mar eine Abfertigung, welche ber Rriegs. minifter bem Mbg. MhI marbt (Antifemit) gu Theil werben ließ. Auf Anregung bes Abg. Dr. Marquarbien (nat.:lib.) erflarte Rriegeminifter von Raltenborn-Stadau, er habe eine Antwort auf bie porgefirigen Meugerungen bes 21bg. Ablmarbt nicht für erforberlich gehalten, weil icon feine Erflarungen vom 29. Dai 1802 und bas gerichtliche Urtheil nom 12. Dezember 1892 bie Behauptungen Ablmarbts genugend beleuchteten. Wenn aber eine Erflarung gewunicht werbe, fo bemerte er, bag bie gunftigen Erfahrungen mit ben Loweichen Gemehren fich ingwifden in jeber Begiebung bestätigt batten. Die Regierung halte bie Baffen fur fo friegebrauchbar und fo vortrefflich wie irgend eine Baffe, bie unfere Infanterte augenblidlich in ber Sanb babe. Man tonne mit vollem Bertrauen in bie Bufunft bliden. Die Behaup. tung Ablmarbis, bag 60,000 aus Solingen an Lome ge lieferte Baufe icon porber von Stalien als unbrauchbar abgelehnt morben feien, fei burchaus falich. Bon Go-Ungen feien überhaupt feine Laufe bezogen worben; bie

### veuilleton.

- Gine liebenswürdige Gattin. Die Frau eines gebernviehandlers in einem oberbeififden Dorfe bei Schotten welche nicht in beftem Ginvernehmen mit ihrem Mann lebte wollte benfelben Diefer Tage ins beffere Jenfeite beforbern. Sie verjuchte gu biefem Bwed fich Rattengift gu verfchaffen. Allein ber Apothefer verweigerte jeboch bie Abgabe und verlangte eine Beideinigung bom Burgermeifter. Tage barouf tam gu-fällig ibr Mann in biefelbe Abathete. Der Abotheter, ber bie Ebeleute kannte, fragte, ob fie viel Ratten hatten, feine Frau batte geftern Gift verlongt. Der Mann meinte, er mußte bon teinen Ratten, bas Bift mare vielleicht ju einem wagte von teinen kratten, das will ware vieleicht zu einem anderen Zwede bestimmt gewesen, wenn leine Frau wieder tame, solle er ihr anstatt Gift gestogenen Zuder geden. Nach zwei Tagen tam die Frav denn auch wirklich wieder mit einer Bescheinigung, welche der Bürgermeister arglos ausgestellt batte. Der Apotheker gab ihr anstatt Gist seinem Beriprechen gemäß Zuder. Als er des Mittags heim kam, sagte seine bestere dalite, sie wolle ihm einige Bianntuchen, die er gern ah, vochen. Nach einiger Beit beuchelte er Unwohlsein, siel dann plöhlich dom Stuhl wen fiellte sich todt. Die Frau eiste nun in die obere Stuhe und ftellte fich tobt. Die Frau eilte nun in bie obere Stube, wo ein Boch beim Ofen war, ließ ein Geil berunter und band es ihrem Mann, ber anicheinend regungelos balag, um ben Bals. Bann eilte fir wieder binauf, um ihn aufzugieben unb fo ibater ben Unichein gu ermeden, als ob ihr Dann fich er Der Mann aber tofte ichnell Die Schlinge feinem bale und band bas Geil um bie Schnigbant, bie nun bon ber Fran auch in die bobe gezogen murbe. Bold barauf fammerte bie theuere Sollte bor ber Sanstfüre. "Ad Gott, tommt boch einmal ber, mein Mann hat fich erbangt." Einige

an Lowe gelieferten Saufftabe ftammten aus ber Dilitarfabrit Spanbau. Die eibesftattlichen Ausfagen, worauf Ablmarbt fich berufe, feien leicht erlangbar, aber merth-los. — Im Uebrigen wirb ber Reft bes Militaretais nach ben Borichlagen ber Rommiffion erlebigt.

Bur Militarporlage ichreibt bie "Bab, Folgenbed : "Bon beionberer Geite ichreibt man uns: "Dag bie Rigierung auf einen Rompromiß in ber Urt bes Bennigfen'ichen Borichlags fich nicht einlagt, weiß ich aus febr guter Quelle. Gie wird unbedingt an benfenigen Buntten ber Borlage fefthalten, ohne welche bie Berftartung unferer nationalen Wehrmacht in bem bon ben verbunbeten Regierungen fur unumganglich nothwendig erachteten Umfange nicht bentbar mare. Gin fogenannt & Entgegentommen tounte fich nur auf folche Gingelbeiten ber Borlage erftreden, beren Abanberung bie Gefammtwi fung ber beabsichtigten Renorganita ion unferes heeresmejene nicht gefahrben murbe. Die Ab ebnung ber von ber Regierung fur weientlich und unbedingt nothmenbig erflarten Buntte ber Borlage batte bie Rrichstagsauflojung zu Folge. Meine Information ift guveriaffig.

### Aus Stadt und Sand. . Mannbeim, 14 Mars 1893.

#### Verlonalnadiriditen. Ministerium bes Junern.

Der auf Anjuden aus ben Staatspolizeibienfie entlaffene Schutzmann Friedrich Schreiber von Ratlerube, & Bt. Rontroleur bei ber Mannbeimer Bartgesellichaft, wird als etatmäßiger Schutzmann beim Amt Mannbeim wieber angestellt. Johann Gantert bon Gravenbaufen wird mit bem Dienft eines Schumanns beim Amt Mannheim betraut. - Berfest werben in gleicher Eigenichaft bie Schubmanner: Rotbenberger, Anton, in Mannbeim, noch Baben und Bruber, Martin, in Baben, nach Mannbeim.

Minifterium der Juftig, des Rultus und Unterrichts. Ernannt wurde: Ubelmann, Frang Biftor, Genbarm, bon Rrogingen, jum einitweiligen Grichtsvollzieber beim Amtsgericht Megfirch. — Berfett wurde: Gnabig, Corifican, Aftuar beim gandgericht Konftanz, gum Amtsgericht Megfirch. Ott, Franz Bernhard, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Babr, zum Amtsgericht Mannbeim hanfer, Rarl, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Bullenborf, zum Amtegericht Babr. Brauninger, Friedrich, Berichtsvollgreber beim Amisgericht Tauberbischolsheim, gum Amisgericht Mannheim. Danguard, Deinrich, Gerichtsvollzieher beim Amisgericht Freiburg, zum Amisgericht Tauberbischofsheim.

— Bugewiesen wurde: Dilbebrandt, Anton, Gerichtsvollzieberanwärter, von Ilvesheim, ber Gerichtssichreiberei bes Gr. gandgerichts Konftang.

#### Schulmeien. A. Mitteliculen.

Berfehungen: Grath wohl, Abolf, Lebromtepraftitant und Boloniar an ber R alichule in Rarlarube, verbleibt gur Stellvertretung an Diefer Unffalt.

### B. Bolteidulen.

Rart, Schulverwalter in Gutenfiein, wird Saupilebrer in Gidbach. Bufelmeier, Rart, Unterlebrer in Borben, wird Saupilebrer in Gerenwies. Danneffel, Otto, Saupilebrer, von Bochiol nach Buchenbach. Dbbele, Bernhard, Soupilebrer, von Lauf nach Kropingen. Dorer, Richard, Unterlebrer, von Lauf nach Kropingen. Sauptlebrer, von Lauf nach Krogingen. Dorer, Richard, Unterlehrer an der Urbungsichule des Lehrerseminges in Ettlingen, wird Hauptlebrer in Ettlingen. Ettel, Wilhelm, Schulverwalter in Beuren a. A., wird Dauptlebrer daselbst. Fath, Jasob, Hauptlebrer, von Baisenbauien nach Graben, Feuchtich, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlebrer in Deichelbronn. Finter, Deine, Schulkandidat, als Unterlehrer in Deichelbronn. Finter, Deine, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Kleinsteinbach. Finus, Josef, Unterlehrer in Konstanz, wird Hauptlebrer daselbst. Fieig, Balentin, Hauptlebrer, von Bremgarten, nach Biengen. Frendender wird Beingarten, Amt Durlach. Grangert, Karl, Hauptlebrer, von Reckarwimmersbach nach Singen, Amt Durlach. Gren meis bacher, Hautenbaufen und Singen, Enter Durlach. Grem mels bacher, Hautenbaufen Lieberer in Ronstanz, wird Dauptlebrer, von Mauchen nach Rimmersbausen. Red, Bilb., Hauptlebrer, von Mauchen nach Rimmersbausen. Berold, Joh., Daubilebrer, bon Bottingen nach Woorichen. Derold, 3ob. Unterlebrer in Rarierube, word Dauptfebrer in Dainbach, 31abofer, Ehriftian, Schulbermalter in Dobefeld, mirb Sauptlehrer bajelbit. Raifer, Margell, Daupilebrer, von Berbach nach Sienebach, Rubn, Ebuard, Schulvermalter in Reinhardiadien, wird Sauptlebrer bafelbft. Rungmann, Jojef, Unterlebrer in Robrbach, A. Sinsteim, wirb Saupt-lebrer in Obericheidenthal. Dalgacher, Brg. Saubifebrer, von Bugbach nach Bolterisbaufen. De paer, Ruboif, Schul

Die Schnigbant aber in ber Luit. Run flarte fic bie Beichichte aut. Doffentlich wird ber Mann auf einige Beit von feiner "befferen" Balfte befreit fein.

Gine mertwürdige "Aunft Mudftellung wird in Baris gegiant; eine Uneftellung von Galfdungen auf allen Gebieten bes antiquarifden Runfthanbels. Die gewerbmäßigen Salicher bon Alterthumern, Die großen und fleinen Sanbler, Die ber Echibeit ihrer "alten" Runngegenftanbe burch Aufpropfung alter Theile auf neue Stude, burch Uebermalen, gadtren, Beigen u. f. w. aufbelfen, follen von einem Romiter von Liebabern und Sammlern aufgefordert werben, biefe "Simili-Ausftellung" moglichn reich und mit moglichft unechten Sachen ju beichiden. Daß es unter biefen Beuten eine gange Reive febr geschidter Runitler gibt, ift allgemein befannt, ebenfo, bas fie, je nach ber augenblidlich berrichenden Sammelmobe, in allen Satteln gerecht tein muffen, wenn ite Erfolg baben wollen. And Spezialiften gibt es unter ihnen, Die nur ein Jahrhundert, eine Beriode beberrichen und von benen bie Ginen nur Mobel, Andere nur Bilder, Andere nur Borgeffanmarten u. f. w. nachmachen, Die "retrofpetibe Simili Aus-ftellung" - bies ibr vifizieller Titel - wirb gewiß viel Heberrafchenbes bieten; bag fich auch Raufer ber ausgestellten Wegenstande finden merben, ift ficher gu erworten.

- Zob burch Lachen trat, wie man ber "Tagl. Roich." idreibt, bei einer Bart-rin ber Londoner Freenanftalt mabrenb ber Ergablung einer beiteren Weichichte ein. Bei ber Leichenlung im Derzbeutel, burd welche die freie Derzibatiafeit fo beaindert war, bag bie außergewöhnliche Anftrengung, bas Bachen ju unterbruden, ben Stillftand bes Dergens berbeitibrte. — Heber Farbenblindbeit bei Geeleuten gibt bas

tommt boch einmal ber, mein Mann bat fich erbanat." Einige | Marine-D partement bes englichen Bandelsamtes in einem | - Sie (anglitich): "Ich aloube, lieber Guttav, es mace am beberges Boute tamen und fanben beim Dien figend, bergieb veröffentlichten Bericht Mittheilungen. Im ver- bester, Du ichrieber ihm - anonym!"

berwalter in Stetten o. f. M., wird Daubit brer in Robards. bera. Ott, Rarl, Schulbermalter in Altglasbutte, wird Sauptlebrer baselbit. Ottenb, Beinrich, Sauptlebrer, von Rieinberrichwand nach Ragenmood. Bilber, 30fel, Unterdauptlehrer daseibit. Ottent, Heinrich, Hauptlebrer, von Aleinherrischwand nach Kagenmoos. Bilber. Iolei, Unterlebrer in Oberiasdach, wird Hauptlebrer in Ottenadien. Birana, Georg, Schulverwalter in Recardurfen, wird Dauptlebrer in Hodenitadt. Rehmann, Unterlebrer in Münchweier, wird Hauptlebrer in Limbach. Rudolph, Edolf, Schulverwalter in Eindach, wird Dauptlebrer doselbit. Schulverwalter in Eindach, wird Dauptlebrer doselbit. Scherzinaer, vermann, Unterlebrer in Riecklinsbergen, wird Hauptlebrer in Hickbach. Schilling, Konrad, Hauptlebrer, von Haterslebrer in Kiecklinsbergen, wird Hauptlebrer in Gildbach. Schilling, Konrad, Hauptlebrer, von Galberingan vach Gerolsan. Schüßer Andr., Hauptlebrer, von Unterscheitweitwirten und Stein a. R. Seirb, Gottheld, Hauptlebrer, von Langerie nach Weisweil. Seib. With, Schilberwalter in Dertingen, wird Hauptlebrer daselbit. Stumpt, Fredrich, Unterlebrer in Rönigheim, wird Hauptlebrer, von Herbrich, Unterlebrer in Rönigheim, wird Hauptlebrer baselbit. Weißen als Oberbaufen, A. Bruckial. Bollmer, Eugen, Schulverwalter in Dietlingen, wird Hauptlebrer baselbit. Weiße, Clottibe, Unterlebrerin in Deftringen, wird Hauptlebrerin daselbit. Beig Abrunger, Kuguft, Hauptlebrer, von Kingelbach nach Staufen. Bimmer mann, Eilfe, Unterlebrerin in Durlach, mird Hauptlebrern doselbit. Bimmer mann, Billipp, Schulverwalter in Eutingen, wird Hauptlebrer daselbit.—
Auf Aniuchen der Stelle enthoben: Bimber, Albert, Unterlebrer in Auflich, Schulverwalter in Eutingen, wird Hauptlebrer daselbit.—
Auf Aniuchen der Stelle enthoben: Bimber, Albert, Unterlebrer in Auflich.
Recksichulrath in Offenburg. Baumgärtner, Wilhelm, Dauptlebrer in Aufen. Dauptlehrer in Aufen.

#### Staatseifenbahn. Berwaltung.

Ernannt: sum Babnerpeditor 1. Klasse: Dumm, Th., Stationsassistent in Hoagen; zu Erd ditionsassistenten: die Eisendarnassistenten: Kob rauer, Bernbard, Bauer, Karl, Kautmann, Emil, Santo, Joseph, Bernbard, Ladw., Göper, Ladw., Kramer, Jerdinand, Keller, Linus, Kuister, Michael. — Als Kangleigebilsen bestätigt: die Schreibgebilsen: Bogel, Julius, von Kosendern, Derbold, Georg, von Medesbeim, Douloch, Gustav, von Keutlingen (Winttemberg), Frider, Joseph, von Beietbim, Schödel, Wilhelm, von Deibeldern, Bolles, Franz, von Baucwitz (Breußen). — Bertragsmäßig ausgenommen: als Babns warter: Gob, Friedrich, von Rechtungen. — Englier, Jodann, von Bruchal, wurde wieder unter die Bahl der vertragsmäßigen Lofomotivbeiser ausgenommen. — Beriedt: Dosbere, Joseph, Stationsössisitent in Bruchal, nach Biorzbeim, Schupp, Adolf, Hondbaunssisient in Offenburg, nach Konstass, Rubn, Friedrich, Expeditionsässistent in Wieseloch, zur Bentralverwaltung, Oswald, D. Exp ditionsassisitent in Liberach, nach Ropenweier, Fred, Augun, Babnsmeister in Fledingen, nach Ropenweier, Bestein, Seit, Nag, Babnsmeister in Fledingen, nach Ropenweier, Fred, Augun, Babnsmeister in Fledingen, nach Redesbeim, Seit, Nag, Babnsmeister in Fledingen, nach Redesbeim, Seit, Nag, Babnsmeister in Fledingen, nach Robensen, Cibling, Max. Ernannt: jum Babnerpeditor 1. Rloffe: Dumm, Th. aninent in Borrach, nach Liebenweier, Fres, Augun, Babnmeifter in Hebingen, nach Reckebeim, Seit, Aug., Babnmeifter in Hinterzarten, nach Liebingen, Kisling, War,
Bahnmeifter in Kenzingen, nach Hablach, Schaffner, Go.,
Baknmeister in haslach, nach Bollbaus Blumberg, berr,
Joseph, Lofomotiviübrer in Offenburg, nach Mannbeim,
Rendeder, Michael, Billelausgeber I. Riaffe in Redargimmern, nach Gerlachsbeim.

#### Bollverwaltung.

Ernannt: Siefer, Albert, Grenzsontvoleur in Thengen, 31m Hauptamtsassissenten in Mannb.im. Bubb en sieg, Friedrick. Buchdalter in Bretten, 31m Pauptamtsassissenten bei Er Hauptikeueramt Lorrach. Keiterer, Bernh., Jinanzasissenten in Bruchial, 31m Hauptamtsgebilsen bei Gr. Zolladistritoumaestelle a. B. Baiel. — Uebertragen: den Beivattlageraussekelle a. B. Baiel. — Uebertragen: den Beivattlageraussekern: Fauld der "Ibabers in Obteringen. Lauer, Konrad, in Heibeberg, die Stelle eines Grenzaussehers in Rindern. Maier, Bribelm, in Bruchial, die Stelle eines Grugaussehers in Kindern. Maier, Bribelm, in Bruchial, die Stelle eines Grugaussehers in Khindern, die Stelle eines Grenzaussehers in Schlatt a. Rh. — Brient: die Stelle eines Grenzaussehers in Schlatt a. Rh., nach Schlieben. Auer, Friedrich. Wachtmeister in Freiburg, die Stelle eines Grenzaussehers in Schlatt a. Rh., nach Schliebenstelle Went, Alobo, in Schlatt a. Rh., nach Schliebensehen. Wenterniel. Went, Albehut und mit Versehung der Stelle eines Kedistonsklutischer dasielbi betraut. Meise, Franz Erder, in Barmbach, nach Silblingen. Schief, Jachar, in Schusseringen, nach Schatt am Raein. Runtel, Franz, in bei Ribeinselben, nach Schatt am Raein. Runtel, Franz, in bei Ribeinselben, nach Schatt am Raein. Runtel, Franz, in bei Ribeinselben, nach Schatt am Raein. Runtel, Franz, in bei Ribeinselben, nach Schatt am Raein. Runtel, Franz, in bei Ribeinsen, nach Schatt am Raein. Dartmann, in Schatt a. Ro., nach Riedern. Merkel, Rüch, nach Gertben. Beibel, nach Gertben. Beibel, nach Gertben, Bart man, Fall in Büstingen, nach Eliter, nach Lebenz, nach Gertben, Bart man, Katl Friedrich, in Riedern, nach Barmbach, Rüntel, Franz, in Uterlingen, nach Riedern, Bart, in Babel, nach llebertingen. Sauter, Franz Kaver, in Bübl, nach Ernannt: Siefer, Albert, Grengfontroleur in Thengen, in U berlingen, nach Riebern. Bachter, Rarl, in Batel, nach Ueberlingen. Sauter, Frang Raver, in Bubl, nach

#### Aus der Stadtrathefigung bom 9. Märs 1893.

(Migerbrilt vom Barperneifteramt.) Shre Ronigliche Dobeit bie Grau Großber jogin lagt bem Stadtroth Godi Joren Dant aussprechen fur bie funbaegebene Abficht, von Oftern ab fin bie Mabden ber Fortbilbunge. und oberften Rlaffen ber Bolleidule Blid.

gangenen Jabre batten fich ju ben Brufungen als Rapitane und Stenerleute 4688 Berfonen gemelbet, bie bann auch auf Farbenblindbeit gepruft wurden. Davon mußten 31 gurud-gewiesen werden, weil fie überhaupt feine Rarben unterimeiben gewiesen werben, weil sie überhaupt feine Farben unterscheiben fonnten; 21 berwechselten roth mit grün, 206 braum mit grün, 64 fonnten braun nicht von fleischiarben, weiß, gelb ober roth unterscheiben. Die Farbe grün wurde von 32 für weiß, von 42 für fleischiarben, von 33 für braun, von 28 für roth erklärt. In Deutschland sind icon seit längerer Beit begügliche Brüsungen der Eisenbahnbeamten vorgeschrieben. Die Brüsungen werden gewöhnlich in der Weise angest Ut, daß dem Kandidaten eine große Weinge farbiere Wollbundel vorgelegt wir d mit der Aufgabe, aus diesen die bellarüben lowie die purpurrothen berauszusuchen und zusammenzulegen. Bent er zu den grünen Bündeln auch grand werder, das Begt er gu ben grunen Bunbeln ouch oraue ober geibe, ba-gegen bie rothen rein gulammen, in ift er theilmeile farben blind, legt er auch gu ben rothen irrige Farben, fo ift er

Glasbaufer. In Chicago wird angeblich | bt eine Gruppe aus 17 Giashaufern gebaut. Ge find naturlich nicht Doujer aus Spiegerlafas, fonbern aus Steinen, Die aus einer glasartigen Maffe besieben. Diese Steine erfeten angeblich bie verglaften und emaillirten Steine mit Gotibeil, weil biefe ber Feuchtigkeit und bem Froft ichiecht widersteben und bie Glafur bald Sprunge besommt. Die Glasteine find bobl und laffen fich in jeder Weite tormen und farben, jo daß ie Gebaube fich angerlich bon ben gewöhnlichen faum unter

- Borfichtig. Er: 3d bobe mich enischloffen, ac-liebte Irwa, bei Beinem Sater ichriftlich um Beine Danb anzubalten. Wie bentft Du, bah ich ihm am beften ichr ibe?" - Sie (angftlich): 3ch glaube, tieber Guttav, e ware am

fdriben

Der Ratbbaustburm bedarf einer grandliden Renovation, welche im Laufe biefes Jahres vorgenommen werben foll. Der bieruber vom hochbauamt aufgestellte Boranichlag ergibt einen Koftenaufwand von 16,000 M. und ift mit einem Drittel vom fatholischen Stiftungerath, mit smei Drittel von ber Stadtgemeinde gu tragen.

Das hochbauamt bat bas ftabt. Freibab im Rhein ginfichtlich ber Moglichfeit ber Abtrennung besfelben in zwei bei on bere Babeanftalten unterjucht und gelangt gu bem Untrage, aus verichiebenen Grunden eine Trennung nicht

Mus Beranlaffung mehrerer borliegenber Falle beichließ! ber Stadtrath, bag bas in Tertialen jum voraus gablbare Schulgelb an ben beiben biefigen Realicula niftalten nicht gurudguberguten ift, wenn ber betreffenbe Schuler mabrend bee Tertials aus ber Schule austritt.

Rach umlaufener Dienftgeit baben aus bem Stiftung & rath ber Morih und Raroline Lenel. Stiftung ausgutreten die Gerren Joj. Bobm und Emil Magenau. Der Stiftungsrath legt eine Borichlagelifte fur Die Erneuerungewahl por, welche bom Stadtrath genehmigt und bem

Gr. Begirfeamt gur Bestätigung vorgelegt wird.
Derr Stadtrath Bernbard Schafer zeigt bem Stadtrath an, bag er aus Bejunbheitsrudfichten fein Umt nie-

berlegen muffe.

Die bom Burgerausidug bereits genehmigte Berftellung ber Bafferleitung im Gontard'ichen Gute fann erft nach er folgter Durchinbrung der Ranalifation gum Bollgug tommen. Es wird baber auf Unfuden der herren Jelmoli & Blatt bas ftablifde Bafferwert ermachtigt, ju bem Reuban ber erfleren auf beren Roften borlaufig eine probiforifde

Baijerguleitung ausguführen. Rachdem bie Softheaterrechnungfürbas Jahr 1891/92 einer allgemeinen Borprufung untergogen ift, wird biefeibe bem ftabt. Remfor gur Bornabme einer ordnungs.

magigen eingebenben Brufung überwiefen.

Die Dienft wobnungen im Realg pmnafium &-ge baube murben vor einigen Jabren jum Theil fur Soul. smede verwendet, weshalb ber Berth derfelben am Saufer-freuertapital abguichreiben ift. Dabin gebenber Antrag wirb beim Groub. Stenertommiffar gefiellt.

beim Group. Stenertomminar geneut.
Es find vericiedene ftabt. Gebaube jur Staatsfteuer veranlagt, für welche jedoch nach ber Anficht bes
Stadtraths Steuerfreibeit beansprucht werden fann.
Der vorgelegte Entwurf einer babingebenden Borftellung an
bie Brogh. Steuerdirection wird vom Stadtrath genehmigt.

Der in beutiger Sigung befannt gegebene Bortrag an ben Burgerausidus a, für nachtragliae Beneb. migung des bei den bauliden Berbeiferungen im biefigen Softheater im bergangenen Jahre enifiandenen Mebraufwandes und b, über die Berftellung einer Reftauration im Softheaterteller wird genehmigt

und ift dem Drud ju übergeben.
Die Stadtfasse erbolt ben Auftrag jur Bluisigmachung ber für die ordentliche und außerurdentliche Amortisation an ber Schuld beim Reichsinvaliden fond auf 16. Warg ertorderlichen Mittel.

3m Laufe bes Monats Mary ift bie Mustoojung ber burch ordentliche Amortifation fowie außerorbentliche Tilgung heimzugablenben Schuloverichreibungen bes 1886er Anlebens im Befammtbetrag bon 97,000 Mart und ferner ber für bie erite Elgungerate am 1888er Anleben heimzugahlenben Schulbverichreibungen mit 78,000 Mart vorzunehmen. Der Stadtrath ordnet bas bierwegen Erforderliche an.
Die Funktionen des Materialverwalters beim Sielbaub bureau wurden vom L Marg ab dem Techniker

Bifdof übertragen.

Die am allgemeinen Rranten baufe frei geworbene Affiftengargiftelle wurde bem berrn Dans Bedenbuid aus Gottingen übertragen.

Das Sielbaubureau legt die Beidnung eines Roxmals far Geruch berich luffe an Regentbbren vor. Diefes Rormal foll Intereffenten zugängig gemacht werben, weshalb ber Stadtrath beschießt, das solches gegen die Entrichtung einer Gebühr von 8 Mt. auf dem Sielbaubureau Es wird biermegen befondere Befonntmachung in ben ftabtifden Bertunbigungsorganen erlaffen werben

Der Gigenthumer sweier nebeneinanbergelegenen Baufer beabfichtigt die Regenrobre berfelben vermittelft nur eines Robres an den Stragentanal anguichließen. Dem Bor-haben wideripricht jedoch der flare Wortlaut der Sausent-mafferungsordnung, weghalb das Gejuch nicht genehmigt

Auf besfallfige Anfrage theilt bas Tiefbauamt mit, bag bas Brojeft für bie Erweiterung bes Ranalbum pwertes unter Mitwirlung des herrn Stadtbauraths Binbleb in Frantfurt a. Mr. foweit gefordert fei, daß habielbe in einigen Wochen gur Borlage tommen werbe. Bur bas mit ber Rontrole ber Dausentwäffer, ungen betraute Berional bes Sielbaubureaus

murbe eine Inftruttion erlaffen, melde in ben ftabtifden Berfündigungeorganen gur allgemeinen Renntnif gu bringen ift. Seitens bes Begirferathe murbe mit Enticheidung bom

23. Februar L. J. gur Berlegung eines Ranals in ber Rennershofe und Rheindammftrage unter ben bon ber Gr. Rheinbauinfpettion porgefchlagenen Bedingungen die Genehmigung ertbeilt. Dos Sielbaubureau wird beauftragt, hiernach

William.

Dentid. Ameritanifdes Bebensbilb

Doris Greiln bon Spaetigen.

(Bortfehung.)

"Der Konful", fuhr Dig Burton fort, "welcher wohl wußte, bag ich gern einen Deutiden in unfere Dienfte nehmen wollte, ibrach fogar bavon, bag er beffen Angehörige von Bien aus fenne, bag Billiam einer bortigen bochangesebenen

Bermuriniffe mit seinem Bruber ibn bier ins Ausland ges bracht batten Ferner außerte ber Ronful fich noch babin, bag Wir Billiam, ber die fausmannische Laufbahn bereits in ben ausgedebnten vaterlichen Fabriten und Eisenwerten

begonnen, alfo mit großen Unternehmungen icon vertraut

fei, jebenfalls beffer, als irgend ein Anderer, ben Blat meines alten, ebrlichen Roft zu erfegen vermoge. Rebenbei ideint er alle Sigenichaften zu befigen, die ich für die Office wünfche,

und trop unierer furgen Befannticaft glaube ich ficher bag

- fie gogerte - "nein, bas er hundert Dal gescheibter ift, als mir Beibe gufammen."

"All right! Dann puhe Dir nur biefen ungeichliffenen Diamanten erft einmal ein wenig blant! Ra, ich wuniche biel Glud!" war Br. Sarbeb's bosbafte Erwiderung, welche

bas junge Mabden aber an ub rhoren ichien. Das fuble, rubice Bacheln lag wieber um Dig Burton's ausbrudsvollen Mund, als fie nach fleiner Baufe ihrem Berlebten fich wieder naberte und in siemlich barmlofem

Zone fagte:

Raufmannefamilie entftamme, und bag lediglich

(Radbrud verbeten.)

Gemaß § 53 ber Saudentmafferungeordnung hat bas Sielbaubureau eine Duftertam mer für Materialien,

Begenftanbe, Borrichtungen, Apparaten zc. eingerichtet. Die betreffenben Stude find auf bem Sielbaubureau O 7, 10d fowie auf dem Sielbaulagerplat K 6 ausgestellt. Gine befondere Befanntmadung wird hierwegen noch erlaffen

Der Stadtrath befdließt, bag bas Softheatergebaube noch im Laufe biefes Jahres an die Ranalifation ans guichliegen ift. In Berbinbung biermit follen die Biffoirs mit fortwahrender Wafferipulung verfeben und gleichfalls an bie Ranalifation angefchloffen merben.

Dit Erlag ber Beneralintendang ber Gr. Civillifte bom 2. b. Mts. wurde jum Abbruch bes Rofafenftalles und ber Schlogremifen bie Benehmigung ertheilt. Die Abbruchsarbeiten find bereits jur Submission ausgeschrieben, to bag nunmehr unverweilt mit benfelben begonnen werben

3m Monat Februar murben in ben Bollebranie babern folgende Baber abgegeben: Redarborfiabt 1920, Schmet Borfiabt 1479.

Die Ausinbrung der auf Rechnung der Stadtgemeinde bergutiellenden Anfchlug. und Berbindung sireden gwiden ben Sielen des Gontard'iden Gutes und ben Sielen im Lindenhof wird ber Firma Bb. Dolgmann u. Cie. übertragen.

Bur ben Reubau ber Realicule werben im Gub-

miffionswege folgende Arbeiten vergeben:

1. Schreinerarbeiten: a) Johann Roth, das Untergeichog, b) Deinrich Beder, bas Erdgeschoß und bas erfte Obergeichoß, o) Ludwig Burmell, bas zweite Obergeichoß.

2. Verpugarbeiten: a) Leopold Lange, das Untergeichoß, b) Friedrich Rlein, das Erdgeschoß sowie das erfte und smeite Obergeichoß.

3. Flurgewolve nach Shitem Monier, Aftiengefellicaft Monierbauten fruber Frentag und Beibidud in

Die Auffallarbeiten für Berftellung ber Rhein-bauferftrage jowie ber Ballftabtftrage werben ber nieberft fubmittirenden firma Brun u. Bilfinger abertragen.

Erledigung einer großeren Angabl berichiebener Bejuche-

. Ans ber Sanbelstammer. In ber legten Sigung ber Sandelstammer theilte ber Borfigenbe, Berr Geheimer Rommerzienrath Diffene bem Rollegium mit, bag ibm Berr Bofibireftor IR oller perfonlich mitgetheilt babe, bag acht weitere Brieftrager bemnachft in Dienft geftellt wurden, und bag derfelbe jugleich eine Ueberficht über die daburch noth-wendig gewordene Bertheilung der Begehungsbezirfe zur Einficht mitgetbeilt habe. Das Rollegium nimmt biebon mit größtem Dank Kenntnis. Dierauf referirte berr Bictor Ben el über den Entwurt des vorliegenden Sommerfahrplans, ber im Allgemeinen nur Billigung finden fonne, ba er bem Sabrplan Des legten Sommers im Bejentlichen entspreche, Die verschiebenen fich baran Inupfenben Buniche wird ber Bertreter der Handstammer im Eisenbahnrath, herr Audmig August Baum, dortselbst vertreten. Eingehend wird die Frage einer besseren und billigeren Berdindung Mannbeims mit Beidelberg an Sonn- und Festiagen besprochen, eine Angelegandeit, die schon oftmals auf der Tagesordung stand und die auch im vorigen Jahr eine gemeinsame Deputation von Mannbeim (Handsklammer und Stadt) und von Deidelberg zum Kinanzminister veranlöst hatte. Trop der damals gunstigen Aufnahme ist noch immer nichts geschehen; es sollen daher neuerdings Schritte geschehen, damit an Sonn- und Hestagen villecht je ein durchzehender Zug mit Wagen III. Klasse eingestellt würde, bei welchem wie auf der Anie Mannheim—Darmstodt und Franksurt das einsache Billet sür din und zurück gelte.
Einen weiteren Gegenstand der Berathung bildete die süngst gebaltene Bersammlung von Delegerten verschiedener hieszer Industries und Arbeitervereine zur Gründung eines Centrals arbeitsnachweisdureaus. Derr Victor Ven es zugelbe empsiehlt heute nachdrücksich die Unterstüdung dieser Bestredungen und Bertreter ber Sanbelstammer im Gifenbabnrath, Derr Bub heute nachbrudlichft bie Unterftuhung biefer Beftrebungen und zwar fowohl petuniar wie burch reichliche Benugung ber zu ichaffenden Annalt feitens unferer Arbeitzeber. Die Sanbelstammer beichloß, junachft einmal fit bie erften zwei Jahre je einen Beitrag von Mr. 300 gu gewähren. — Des Weiteren lagen bem Rollegium ber Brofpett betreffend die Schaffung eines amtlichen Organs ber beutichen Sanbels- und Gewerbefammern vor, welches von einer Reihe beuticher Sanbelsfammeriefreiare in Angriff genommen werben foll. Die Sanbelstammer lebnt eine Betheiligung baran Dangels eines Beburinifies ab. Ein weiteres Schreiben bes Bereins gu Gunften bes ge-werblichen Eigenthums murbe babin beantwortet, bag bie Sanbeistammer ihre Bereitwilligfeit erflätte, in ben indu-ftriellen Rreifen auf biefen Berein und feine unterftugungswertben Biele hingumeifen und jum Beitritt in den Berein aufguforbern. Das lettere foll auch ju Gunften bes in Bremen bomigilirenben Bereins jur Reftung Schiffbruchiger geicheben, beffen menichenfreundliche Bwede an einem jo herborragenben Banbels und jugleich Schiffichtraptiab ficher lich bie weitesten Sympathien verdienen. Die Sanbelstam-mer ift bereit, Mitgliedseinrichtungen entgegen gu nebmen. — Bum Schlug mirb auf Antrag bes herrn Borfibenben

bem Reichstagsabgeorbneten Berrn Scipio für fein nach. brudliches Eintreten bei bem betreffenben Etatspoften ju Gunfien ber von ber Rammer gegebenen Anregung bie Berbeiführung einer regelmäßigen fonfularischen Berichterftattung über die Musfichten für die Raffeeernte betreffend, ber Dant

bes Kollegiums ausgesprochen. Gestern Abend fand im Breiwillige Fenerwehn. Gestern Abend fand im Rathhaus die statutengemäß alle drei Jahre vorzunehmende Reuwahl der Haubileute und Bertrauensmänner der hiesigen freiwilligen Feuerwehr ftott. Die Wahlbetheiligung war eine sehr fiarke. Dos Ergebniß ift solgendes: 1. Comspagnie: 1. Homptmann: Wilhelm Heg. 2. Hauptmann: Wilhelm Heg. 2. Hauptmann: Wilhelm Geg. 2. Hauptmann: Wilhelm Els. Bertrauensmann: Deinrich Kubn. — 2. Compagnie: 1. Hauptmann Edmund Molitox, 2. Hauptmann Carl Greulich, Bertrauensmann Georg Schneider. 3. Compagnie: 1. Hauptmann Carl Grünewall, Lauptmann Georg Etsenhut, Bertrauensmann Feorg Roft.

trauensmann Bean Roft.

\* Der Berein jugendlicher Mitglieber ber biefigen nationalliberalen Bartet bielt gestern Abend in ber Gambrinnshalle eine Berjammlung ab, in welcher bert Saubilehrer Banspach einen bochinterefianten Bortrag über Boupitegrer Banspach einen gochinferenanten Bortrag über Boeije und Bolitik jur Beit der Meistersinger" bielt. Der Bortrag gerfiel in zwei Theile. In dem ersten Theil entwarf der Banspach ein seffelodes, sarbenreiches Bild von der Beit der Meistersinger, welche namentlich in Rurnberg, wo sie in hans Sachs den wurdigsten und bervorragenohsten Bertreter sand, die berrichten Blüthen zeitigte. Die Reistersinger gehörten zu den begeisteristen Batrioten jener Beit und ihre Lieder über bas deutiche Baterland gablen ju ben tofte lichften Berlen ber patriotischen Litteratur. Während Die Gelangsichulen in ben übrigen Stabten Deutschlanbs im Baufe best fechgehnten und fiebgebnten Jahrhunderts erloiden, erbielt fich die Augsburger Schule bis in dos 19. Jahr bundert; erft am 20. Dezember 1889 fand in Augsburg der alte Meisteraesang ein feierliches Ende, jedoch lebt heute noch ein Repräsentant desselben. Rachdem ber Vortragende noch bie Organifation ber Meifterichulen fowie eine Biographie bon Sans Sache entworfen batte, ging er gum zweiten Theile ieines Bortrages über, in welchem er bie politischen Bufanbe Deutschlands gur Beit bes Raifers Maximilian beienchtete. Dieselben maren febr unerfreulicher Ratur, indem bie beutschen Guriten auf Roften Der Macht und des Anfebene bes Raifere ibre Sausmacht ftete ju vergrößern fowie ihre Gelbfiftanbigfeit unb Unabhängigfeit vom Raifer gu erweitern fuchten. Maximilian war ein beuticher gurft vom Scheitel bis gur Sohle. Richts ichmergte ibn mehr als die unerquidlichen Buffande im Reiche, und er hatte ben redlichen Billen, bas Reich einer befferen Bufunft entgegenguführen. Gbe er jedoch an bie Reformen im Innern ging, bielt er es fur erforberlich, die Dacht und bas Anfeben bes Reiches nach außen wieder zu erhoben. hierzu brauchte er jeboch Gelb und Truppen, und um biefes au erhalten, machte er auf innerpolitischem Gebiete ben beutsichen Fürsten auf ben verschiedenen von ihm einberufenen Reichstagen große Zugeständnisse, welche aber auf die Entwicklung unseres Baterlandes von unbeilvoltem Einflusse waren. Trot aller Zugeständnisse tonnte Maximilian aber nicht einmal seinen Zweed exreichen, benn die Fürsten sielten die gegebenen Zusagen nur in den wenigsten Fällen. Die deutschen Batrioten schauten voll Hoffnung auf Wazimilian, und tiese Trauer besiel alle Freunde des Baterlandes, als sie saben, daß die besten Absichten des Kaisers an dem Widerstande der Kurften scheren. Als einen Fehler Maximilians bezeichnete es der Redner, daß derselbe sich auf die Fürsten und nicht auf das beutsche Bürgerthum gestäht habe, an welchem er sur feine Bestrebungen einen seiten dalt ges junden haben wurde, Nachdem Derr Ban i pach noch einen Bergleich gezogen batte zwischen den damaligen ju erhalten, machte er auf innerpolitifchem Gebiete ben beuteinen Bergleich gezogen batte zwischen ben ibach noch einen Bergleich gezogen batte zwischen ben bamaligen Bustanden und bem heutigen herrlichen beutichen Reiche, ichloß er feinen lebrreichen Bortrag, welcher von den Unwesenden mit großer Ausmerkamkeit versoszt wurde und ben lebhastesten Beifall sand. Es ergriff sodann noch der Borsihende des Bereins, derr Schmezer das Wort, um in trefflicher, zündender Weise darauf binzuweisen, daß die beutische Beschichte zwar leider sehr viele Beispiele ausweisen, was den in welchen Deutsche gegen Deutsche tampiten, jedoch habe Deutschland ftets gur rechten Zeit den fremben Geift von fich abzuschütteln gewußt. Mit tiefer Betrübniß sebe ber Baterlandstreund, daß jeht Rom die Entscheidung über die bentsche Militärvorlage falle. Aber auch diese Beiten würden vorübergehen, ber Tag werbe anbrechen, an welchem bas beutiche Bolf biefen fremben romifden Geift wieder von fich abicutteln warbe. Der alte beutichen Beift werbe nicht flerben. Der beutichen Sitte, bem beutichen Befen und ber beutichen Freiheit, welche auch fernerbin flets wieder jum Durchbruch gelangen wurden, gelte fein Boch! Rachbem fobann noch feitens eines Dite gliedes bes Bereins auf herrn Gameger, bem berbienten Borfigenben, ein Doch ausgebracht worben mar, erreichte bie Berjammlung ihr Enbe. \* Militärverein. In ber am Samfig Abend flattge-habten Bereinsversammlung führte an Sielle des erfrankten Brafibenten Kamerad Bauli den Borfit, weicher zunächst den verstorbenen Kameraden Gnirs und Kumpf ehrende Borte der Anerkennung weithte. Die Anweienden erhoben sich zum Beichen der Zufrimmung von ihren Sigen. Nun-nicht pielt der ihneite Marsinende Comerad Lub in Nun-

wirklich vergeffen", lachte Frank harvat in feiner forglofen Beife hell auf, wobei er empor fprang und, als ob nicht das geringfte befrige Bort swiften ihm und feiner Braut gefallen mare, beren banbe in gartlichem Drud ergriff.

"Jiabel! 3ch trage mich mit großen Blanen fur bit Butunit. Das faule Leben, welches ich jest fubre, wibert mich an, ich febme mich nach Thatigkeit, nach Arbeit".
"Frant, bas wollteft Du wirklich?"
Mit ungläubigem Staunen rubten bes iconen Mabchens

fluge Mugen auf ber ichlanten Dannergeftalt.

Ja gewiß, ich meine es ernft, mein fußes Bieb!" ber-Ja gewis, im meine es ernt, mein inges Lied' ber febte Mr. Harbet treuberzig. Aber ihue mir ben einzigen Gefallen und erspace mir, eingehender mit Dir dorüber zu reden! Das demuthigt mich gar zu fehr. Meine Bater kennt alle meine Bläne und Intentionen. Besprich baher Alles mit ibm. Rur bielt ich es für meine Blicht, Dich von den großartigen Entidluffen, bie ich gefaßt babe, in Renntnig gu feben. Allein bas Gine mußt Du mir fofort fagen, Bel, ob Du mir belfen und beifteben willft, ob ich auf Dich bauen

Dein Gott, naturlich! Wer zweifelt baran ?" rief Dig Burton topiicatteinb. "Deine Intereffe find ja bie meinigen, und es bebarf boch mahrlich teiner unnugen Borte."

Debrere Setunden fab er ibr ernft und prufent in's Beficht. Dann lachte er wieber beiter und fagte pathetifch : Es gibt nur eine Rabel Burton in ber Belt und Frant Darveb ift ihr bemitthiger Stiave!"

"Sei nicht narriich, Frant, und laffe mich nun endlich geben !" verieste bas junge Madden balb unwillig, ibm ibre bande entgiebend, obgleich fie ein autmutbiges Ladeln nur ichwer zu unterdrüden bermochte. "Soll ich balb mit Deinem Bater fprechen?"

Saler iprechen? "Ja, balb, Bel! Meine Eltern loffen Dich ohnehin bitten, beute Abend die Borft-flung im V. Abenne-Theater mit ihnen zu beluchen. Sie finden, daß Du Dir zu wenig Berftrenung gonnft. Wenn Dein Bater erft wieder bier ift, bann bift Du felbstberftanblim noch mibr gebunden. Komm also, Jiabel, und fei nicht mehr boie! Rommen werbe ich. Doch mußt Du Dich icon barau

gewöhnen, bag ich nun einmal feine Ginmifdung in Unge legenheiten bulbe, von welchen - Du nichts verftebit

mehr hielt ber zweite Borfigenbe, Ramerab Rubn, Bremier-

lieutenant a. D., ben angefündigten Bortrag über: "Marbgraf Bubmig Bilbelm von Baben, ber Reichsfeldmaricall

Ibre feurigen Augen rubten mehr milleibig als fireng auf ihrem Berlobten, und es ichien, als ob unter diefen Bliden bie garte Gestalt bes jungen Mannes noch mehr gufammeniante. Das geiftige Uebergewicht, welches fie über Dr. Frant bejag, tam in diefem Momente erft recht icharf gur Geltung.

Er brebte ingwischen an feinem Schnurrbart. "Gut, io fage Deinen Eltern, bag ich um acht Uhr bereit fein murbe, Frant!"

Sie überließ ihm nun die Stirn jum Ruffe und ichritt gur Thur. Doch wandte fie fich nochmals um, mabrend Mr. Datven gemachtich die Handichube angog.

"Ich bitte Dich übrigens, mich morgen früh in der Office nicht zu ftoren, da ich bas erfte Mal mit Mr. William zu arbeiten beabsichtige."

Damit ging fie binaus.

### 8. Rapitel.

Rur Mr. Billiam, welcher jest faft vier Monate ale wohlbestallter Geichafteinbrer ber Firma Burton in bem iconen Braunfteinbaufe, mobin an jenem eingkalten Binter-morgen fein guter Stern ibn geführt, wohnte, mar bie leste Beit wie ein Traum verflogen

Sein ficheres, rubiges Auftreten, fein freundliches, bei bindliches Beien botte binnen Rurgem ibm die Achtung und bas Boblwollen bes gesammten Geschäftspersonals erworben Mukerbem sprach und ichrieb er bas Englische mit vollfter Belaufigfeit, wodurch ibm ber Umgang erleichtert und er in feiner gewichtigen Stellung fofort gum herrn ber Situation gemacht wurde. Anicheinenb raich fant er fich in Die wahr-baft bebeutend angelegten taufmannichen Berhaltniffe eines fremden Landes, wenigstens gab er Mig Burton gegenüber nich niemals eine Bloge. Aber im Janeun feines derzens fühlte er boch, das Unternehmungen, die er in ber beimatf als großartig und bervorragend erachtet batte, ein Kinderipis feien gegen bas Danbelsgetriebe ber Riefenfladt Rew Pork (Bortiegung folgt.)

Aber, Du famft ja ju mir berauf, um mich um Dinge bon Bedeutung au fragen, Frant? Billft Du nicht jest die Gute haben, Dich nauer ju erflaren ! Meine Beit ift gemiffen, ba ich noch beute nach ber Office fahren will und mich erft umlletoen mus "In in bas habe ich aber unjeren fleinen Disput

MARCHIVUM

und Befieger ber Turfen". Rebner nimmt Begug auf bas und Besieger ber Türken". Redner nimmt Bezug auf dos im Jahre 1891 bei Stankamen in Ungarn errichtete Siegesbenkmal, welches zur Ertimerung an die Erfolge des stegeneichen Markgrafen Ludwig Bilhelm, bekannnt unter dem Ramen der Türkenlouis", errichtet wurde und ipricht zusnächst über die Kinderjahre und Erziehung des am 8. April 1865 zu Baris geborenen Brinzen, der Sohn des badischen Erdprinzen Ferdinand Maximilian und der Louise Coristiane geb. Brinzesin von Savohen-Gavignon. Mit 19 Jahren trat der Brinz bereits in die Armee Kaiser Leopold I. ein und machie viele Schlachten und Erziehte des von 1874—78 und machte viele Schlachten und Gefechte bes bon 1674-78 andauernden Feldzuges gegen Franfreich mit. Eingehend und ieffelnd beiprach sodam Reduer bie rubmreichem Thaten bes Markgrafen in dem im Jahre 1688 ausgebrochenen Türkenfriege, woselbst Ludwig Wilhelm es war, der der 61tägigen Belogerung Wenns am ubend des 12. Spienter dein befinitives Ende machte. Am 10. Ottober 1683 folgte bas Gefecht bei Barkany, wo ber Markaraf an der Spite bon vier abgefeffenen Reiterregimentern, ben Degen in der Fauft, bas Fort Barkany nach beißem Ringen mit flürmenber band nahm und bann jur Belagerung von Gran ichritten werben tonnte, welche Festung am 16. Oftober in die Dande ber Deutiden fiel. Im Jahre 1684 er-folgte die Belogerung von Dien; ein türftiches Entjah-heer, von Belgrad tommend, wurde gurudgeworfen, wovet ber Markgraf in gang bervorragenber Weife an ber Spipe leiner Reiterrregimenter fic auszeichnete. Es wurde ju feiner Reiterrregimenter fich ausgeichnete. Es murbe gu weit führen, wollten wir bie einzelnen Ausführungen bes Rebners wiederaeben, beghalb wollen wir nur ber hauptlächlichften Schlochten und Belagerungen ermabnen, mobei ber Martgraf wefentlich Antheil nabm. Es ift bies gunachft bie Einnahme von Dien, welche Feftung im Jahre 1686 wiederholt belagert wurde. Auch hier war er wieder ber-jenige, welcher ben Turten am Rachmittiag bes 2. Geptember ben letten Stutpuntt, bas Schlog, entrig und bamit Dien auf allen Buntten übergeben mar. Im felben Jabre nahm er noch die Festungen Simontornha, Fünftrichen, Sid-los und Raposwar, bei bem Sturme auf den letteren Ort wurde ihm das Bierd unter dem Leibe erichossen. Ob bieser hervorragenden Berdienste wurde der Martgraf in diesem Jahre, erft 81 Jahre alt, jum Feldmaricall ernannt. Mit aroger Auszeichnung fampite er am 12, August 1687 in ber Schlacht bei Mobacz, bann bestegte er einen fünffach über-legenen Gegner in ber Schlacht bei Bervent am 5, Sept. 1688. Um 30. August 1689 bei Batacna stegte er gleichfalls über einen weitaus ftarkern Feind, besgleichen am 29. Sept. bei Rich. Die größten Errungenichaiten erzieite er aber mit eiwa 40,000 Mann gegen 100 000 Türken am 19. Aug. 1691 bei Stankamen, wobei er die Türken io stark auf's Saupt sching, bas sie von jener Beit an aushörken, ber gessärchtete Tobseind des Christenthums zu sein. Um jene Beit wurde der Markgraf an den Obertbein abberufen, um den Oberbefehl über die gegen die Frangolen tampfende Armee an übernehmen, woselbst er den versahrenen Rarren, bervorgerusen durch die Eifersucht und Unfahigkeit der Führer, wieder ins Rollen bringen iolte. Es ift ihm dies auch mit vieler Drübe gelungen, viele Jahre hindurch hielt er unerschütterlich und getren die Wacht am Abein. Er ftarb, 69 Jahre alt, am 4. Januar 1707 auf seinem Schlosse zu Rastatt. In 57 Schlachten und Gesechen hatte er seine Erupben erfolgreich jum Rampfe geführt, und fein Sterb. licher burfie fich rulmen, ibn jemals beliegt gu gaben. Raufchenber flurmifder Beifall lobnte ben geichatten Rebner far jeine klaren jeffelnben, eima 1%ftindigen Mueführungen, und burfen wir wohl hoffen, bag Kamerab Ruhn balb ben ameiten Theil jeines Bortrags volgen laffen wird. — Den gemittblichen Theil bes Abends anlangend, forgten die Rameraden Ch. Dofmann, Gobody und Dies und der Gollerbach jun. für Unterdaltung, während Kamerad Schaufert in langerer Rede das Andenten Kaifer Wilhelms I. ehrte und bes Erderteite bei Angerer Rede eine Angere Wilhelms I. ehrte und bes Geburtsfestes bes Bringregen-ten Luitpold von Babern ermahnte, Der Berjammlung wohnten auch eine Angahl Mitglieber bes Militarvereins

. Sweier- und 110er Tag in Mannheim. Das geplante Beit der ebemaligen Angehörigen bes vormale 2. Bab. Infanteries, jest 2. Bab. Grenadierregimente Raifer Bilbelm I Rr. 110, gewinnt allmablich greifbare Geftalt. Bilbelm I Rr. 110, gewinnt allmablich greifbare Genat. Der proviforiiche Ausschus bat bon allen Geiten Buftimmungs. erklarungen erbalten, und noch ebe das Bekvogramm auch nur in roben Umrifien feistebt, bat fich icon in Deibelberg ein Botalaussichuß alter 110er gebildet, ber ben Mannbeimer Kameraden fraftig an die Hand geben wird. Der biefige probifortische Aussichuß wird auf nächten Camfiag, den 18, ds. Mis, alle Kameraden von Mannbeim und ber nöchften Umgebung gu einer gebheren Berjamulung einlaben, um einen befinitiven Festausschuß zu mablen, einen Aufruf an alle auswärtigen Rameraden zu erlaffen und bas Kufruf an alle auswärtigen Rameraden zu erlassen und das Feltprogramm so weit als möglich feftzustellen. Der proviforische Ausschuft wird für die Abhaltung des Feltes Sonntag, den 16. Juli, incl. Borfeier am 15. und Rachieler am
17. vorschlagen. Für die Borfeier wird ein Mittitalongert
im Stadipart, für die Hauptseier ein Frühlichoppentonzert gleichfalls im Stadipart, Rachmittags Barade in Rompagnien, Festug und Banteit, Abends
tameradschaftliche Bereinigung tompagnieweise in verschiedenen
Bolalen, für die Rachieler Bormittags Bejuch des Frieddoffs,
Borkellung der Krankentrageradtveilungen von Mannbeim. Mrantentragerabtweilun ien von Wannbeim Redaran und Raferthal, Rachmittags Rheinfahrt und Befichtigung ber Dafenanlagen, barauf gemutbliche Bereinigung im Mheinpart vorgeschlagen werden. Die Roften follen burch Bertauf eines Geligeichens, ohne beffen Befin Riemand Bu-tritt erhalt, gebedt werden. Auf toftspielige historijche Bruppen im Beftgug wirb bergichtet.

Bortrag. Im Berein fur indifde Geichichte und Biteratur wird am Donnerftag, 16. be., Abende 8', Uhr, im Caffinolaal Derr Dr. Salfelb aus Maing einen Bortrag aber Altbeidnifdes Leben im goldenen Maing halten, worant wir unfere Lejer an biefer Stelle nochmale aufmertfam

\* Gefcaftsverlegung. Die Firma J. Dentich mann u. Co. theilt uns mit, bag fie ben Sich ibres Mannheimer Beicaftes mit bem 15. Marg nach hamburg verlegt und mit ihrem bortigen Saufe vereinigt babe. Die Beitung ihrer feither ab Mannbeim betriebenen Gefchofte wird von fammtlichen bisberigen Theilhabern in unberanberter Weife burch

bie hamburger Birma fortgeführt. Mittwoch, 15. Mars. Die eingetroffene magige Bewolftung wird teine nennend-werthen Rieberichlage im Gefolge baben, und fur Mittwoch wie fur Donnerstag ift fortgefest milbes, in ber Saubtfache trodenes und geitweilig beiteres Wetter in Ausficht gu nehmen.

### And dem Groffierjogthum.

\* St. Algen, 18, ERars. Die vom biefigen Gemeinber rath in ber Bwangeberfteigerung bee Bilbeim Sanster erworbene Cigarreniabrit Bormaris wurde an eine Firma in Rannbeim auf 2 Jahre um jabrlich 1200 Mart mit Bor-tauferecht innerhalb biefer Frift vermiethet.

Dallau, 19. Mary. Beute ift in ber en.prot. Rirche

babier unfere neue Degel eingeweiht worden. Diefelbe murbe geliefert uon ber firma &, & Stein meber & Cie, in Dettingen a Ries (Bobern). Derr Dufifdireftor Santein aus Mannheim, ber und burch ein Orgetoncert erreine, iprach fich über bas Wert fehr befriedigend aus. Die Orgel gabit 16 ftengende Stimmen auf 2 Manuale und Pebal vertbeilt. Comobl Disposition wie Musführung find bon großer techni

icher Bollenbung und Sorgfalt. Die neueften Errungen-ichaften auf bem Gebiete des Orgelbaues wie 3 B. Robrenpneumatik haben Berwendung gefunden. Die einzelnen Register in fein darafterifixter Abflufung ber Rlangfarben geugen bon pragifer Arbeit, und trot ber nicht gerade gabt-reichen Stimmen ift bie Gesammtwirtung eine fraftvolle Dach bollzogenem Beiheaft und entsprechenber Beihe Rebe burch ben Ortegeifilichen, Beren Bfarrer Gifelborn wurde eine Urfunde verlefen und innerhalb bes Orgelwerlest beponirt fur die fommenben Generationen ber en Gemeinde. Die Orgel bat alle unfere Erwartungen übertroffen. Sie gereicht nicht nur ben Erbauern gur Ehre, fonbern auch unferer neubergestellten Rirche gur Bierbe.

#### Cageonenigketten.

- Ein graftliches Berbrechen bat fich Sonntag in ber Racht in dem baperifden Doriden Salmborf juges tragen. Ein bon bem Dorie abjeite liegendes Unwejen ging in Flammen auf, Die Bewohner, eine fan 60jaurige Bittwo-nebft ihren brei 14-28jabrigen Tochtern fand man in en b fehlicher Weife ermorbet in bem brennenben Saufe bor. Alle 4 Berfonen perftarben balb nach ber Rettung ans ben Blaummen. Ueber ber Thaterichaft Des Berbrechens liegt bie jest tiefftes Duntel.

#### Cheater, kunft und Willenfchaft. Gr. Bab. Sof- und National-Theater in Dannheim.

Tell.

Servischeromantische Oper von G. Roffini. Es ift eine albefannte Thatjache, daß ber Tell eine ber besten Bortbieen bes herrn Anapp ift, und vorgestern bat er es aufs Reue bewiesen. Tropdem er im Beriauf von acht Tagen vier verichiebene, mitunter auftrengenbe Barthieen gu Battefflich bisponirt war Berr Erl, wicher mit bem Arnold einen febr iconen Eriolg erzielte. Auch Frl. Tobis batte einen gludichen Abend und herr Rubig er brachte bie beite Barthee bes Fischers gang habic jur Geltung. Fraut. Jenny Fri der aus Franklitet a. Dt. fang ben Geminy; ibre Stimme ift nicht febr ftart, aber ansprechend; am besten war sie im Trio bes vierten Uftes mit Sedwig (Frau Seubert) und Mathilbe. Bon iconer Briung waren auch bas Trio swiichen Arnold, Tell und Batther Burt (Berr Doring) und die baraufolgende Ruttiscene. — Die Boritellung ftanb unter ber Beitung bes Berrn Soffapell-meiftere Robr. A. J.-Ch.

Die Journaliften." Die gestrige Auffuhrung bes Frebrag'iden Lufipiels mar bebbard für uns bon besonderem Interesse, weil mehrere Ringlieder unserer Bubne bier jum erften Mal in biejem Sinde auftraien, Namentlich wollte man Frl. Clatr in ber Rolle ber Abelheid seben. Wie nicht anders zu erwarten war, fahrte uns die Genannte eine treffliche Leiftung vor. Man fieht, Frl. Clair fieht über ibrer Rolle, gestern vielleicht bier und ba ju jehr über berfelben, jo don es uns vorfam, als fande bas an die Berarbeitung farter Affitte gewöhnte Talent ber Dame in ber Abelbeid mandmal nicht cenigende Bermenbung. Die übrigen in ibrer Rolle neu auftretenben Damen und herren hielten fich recht wader. Be weiter fich bie banblung bes Stades entwidelte, befto flotter murbe im Allgemeinen geipielt. Eine gang vorzügliche Beiftung mar ber Biepenbrint bes Berrn 3 atobi, eine wahrhoftige Ber-ibrperung fpiebourgerlichen Bropenthums. Das gut bejeste Dans bielt mit feinem Beijall und mehrmaligen Dervorrufen nicht gurud.

Rongert bes Bereine für Haffifche Rirdenmufit. Das für Montag ben 20. be. in Borbereitung befindliche Rongert, beffen Brogramm bemoacht im Inferatentheile berbffentlicht merben wirb, bietet, wie wir erfahren, fi Freunde ernfter Dunt mancherfei muntalifde Benuffe. befannt, bat fich ber genomite Berin von jehr gur Aufgabe gemacht in feinem alliabrlichen Rongert aus bem Schap ber firchlichen a eapella Literatur feiten gehörte Chormerte gum Bortrage ju bringen. Auch biesmal find es mufitalische Seltenheiten, bie jur Anfführung gelangen. Bundchi zwei Motetten, eine bitimmige von Michael Bach und eine Stimmige bon Sebaltian Bach, womit ein intereffanter Bergleich geboten merben foll swifden ber Ginfachbeit bee Borgangere Michael Bach gegenüber ber ungleich gewaltigeren Schaffens-traft eines Job. Seb. Bach. Die bagu folgenden ieche Britm-migen Spruche op. 79 von Mendelelobn murben bier bieber noch nie insgesammt, iondern nur immer bereinzelt aufgeführt. Eine als besondere intereffant ju ermahnende, bier noch me-mals ju Gebor gebrachte Rummer ift ber Begrabniggelang op. 18 für Chor und Blasinftrumente bon Brabms, eine tiefernste Composition, die nach einem ergreifenden Tegt in ebenfolder mußtaliicher Ansbrudemeise als eine Bornubie gu bes Meisters "Requiem" gelten darf, Reben biefen Chornummern wird die bereits mitgetbeilte geft. Mitwirfung berporragenber Soliften bem Rongerte abmechstungereiche Aus-

ichmidung berleiben.
In A. Doneder's Kunkfalon B 1, 4 find augen blidlich zwei bervorragende Werte erfter Meifter, nämlich Andreotti und Gabler ausgestellt. Die Bilder von Kaulbach, Werner, Schuch, Koppan, Sohn, Knob, Kau und Beder sind nur noch furze Beit zu sehen Dermine von Breuicken ist durch ein schones Stillieben vertreten.
Repertoir Entwurf ber vereinigten Etabitheater

Mepertoix Enimarf der vereinigten Etabitheater Frankfurt a. M. Opern daus. Dienstag, 14.: "Der flegende Hollánder." — Mittiwoch, 15.: Schötes (lestes) Abonnement Concert unter Leitung des Kapelmeiners Dr. Rottenberg und unter Mitwirtung des Biolonifien Willy des. — Donnerstag, 16.: "Brimgoire" Schwettertings Jagd," Cavalleria rusticana." — Sambiag, 18.: "Noc." Schwettertings Gonning, 19.: "Der Bojasso." "Regimentstochter." Schausdielbaus. Dienstag, 14.: "Don Carlos." Mithoch, 15.: "Odette." — Donnerstag, 16.: "Dermoth. Breitag, 17.: Bum ersten Male: "Dertha." Schausdiel in 4 Aufglügen. — Sambiag, 18.: "Dermath." — Sonning, 19.: "Begistrator auf Reisen." — Montag, 20.: "Dertha."

### Benefie Hadrichten und Telegramme.

\* Rarleruhe, 13. Marg. Die babifden Reiche. togeabgeordneten beantragen eine Rejolution, morin eine genugenbe Enticabigung bes Einzelftaats wegen ber Betriebsverlufte bei ben Banbesvertheibigungsbabnen ge forbert mirb.

\* Rarlernhe, 14. Marg. Die "Rarler. Big." theilt amtlich mit: Der Großbergog bat ben bieberigen angerorbentlichen Gefanbten und bewollmachtigten Minifter am Roniglich Breugiiden Sofe, Gebeimen Rath von Brauer, jum Minifter bes Grogherzoglichen Saufes und ber aus. martigen Ungelegenheiten ernannt.

Berlin, 18. Mary. Die "Boft" ift in ber Loge, bie Radricht, bag bie fubbeutiden Regierungen einer Reichstagsauflofung abgeneigt feien, als irrig gu bezeichnen.

\* Bern, 13. Darg. Dit 8 pegen eine Stimme bat bas ichmeigeriiche Bunbesgeritht betreffent bie Gif inbohn Rata-ftrophe von Mondenftein bie Groge, ob grobe Gobelaifigfeit feitene ber Jura Simplonbabn borgeleg n babe, verneint und Die bon ben Basler Gerichten in einem Spetialfafte prochene Entichabigung bon Fre. 94,000 auf Fre. 4800 re-

#### Mannheimer Sandelsblatt.

Statiftisches. Im Monat Februar 1898 marben bet ber Unfallverficherungs-Actien Geiclichaft "Burich" General-agentur Rit. M. ifing in Mannheim E 5, 19, im Gangen 1754 Schadenfälle angemeldet, wovon 2 Todesfälle 3 Invaliditätes und 317 Anrialle die Leiberficherung und 11 Todes., 20 Invaliditate. und 1401 Sturfalle die Rollectiv. und Saftpflichtverficherung betrafen

A Manubeimer Effettenborfe bom 13 Marg. Un ber heutigen Borie waren Oggersbeimer Spinnerei-Aftien ju 38 pat. gefucht. Brauerei Banter wurden ju 101 pat. ungefest. Bagbanster Bud rfabrit notirten 79 bez., Berein chem. Fabriten 81.50 B., Anitinfabrit Afrien 292.50 bez.
Arantfureer Mittageborfe vom 13. Marg.
Bei Be inn ber beutigen Borje geigte ich überwiegenb

Rauffuft, Seitens der Speculation im Einklang mit ben aus-wärtigen Borien, Seitens des Publitums webt mehr mit Rüdficht baraut, daß verichtedene politische Gerüchte die am Schluffe der vorigen Woche eine gewiffe Störung verursocht hatten, lich inzwischen als übertrieben ober unverechtigt berausgestellt haben. Die Borje verfebrte baber im Gaugen in recht fester Stimmung. Bevorzugt waren Montanactien, sowohl Roblen als Eifen, ferner Lombarben, fiuch woren Schweiger Eifenbahnactien aniehnlich bober. Die Umfage ließen indeß allgemein noch vieles zu wünichen fibrig. Auffellig ichwach lagen Disco to Commandit, gegen welche eine gewisse Animostat vorberrichend bleibt. Auch die während ber Borfe einserroffenen motten Bartier Course, begründet mit den Borfällen im Banama Broces werften bier guruchbaltend, in Berlin abschwächend. Andaliend bielt sich unier Blas mit den bervorragendien Sp culationswerthen unter bottiger Barität. Bon Montanactien Bochumer ca. 1 pCt. bober, Br vat - D sconto 2 pCt.

Frantfacter Gffecten-Boctetat v. 18. Mary 6 % Uhr, Rbends. Deftert Rrebit 287 %. Distonto - Rommanbit 189.25, Berliner Sanbelegefe Ufchait 148.60. Darmitabter Bant 141.50, Dreebener Bant 154.50, Schaffhaufener Bantverein 118,80, Baugue Ottomane 114 90, Biener Bantverein 104 50, Rom-barben 95,25, Meribional-Afrien 129.80, Ruff, Sabwift 78, Gerb. Bberbt. Bib. 89 Bothringer Br. Att. 42.70, Luremb. Bant-Aftien 143.75, Ungar. Golbrente 97.85, Siberrente 88, Sprog. Bortugielen 21.55, 41/, prog. Tabat 70.50, Spanier 84.10, 4prog. Frieden 61.10, 5prog. Do. 61.80, 5prog. Argentinier 45.80, 41/, prog. do. inner 39.20, do. dusere 40.80, 41/, prog. Buenos-Unres 62.10, 6prog. Megifaner 81.30, 3prog. do. 25.40, 5prog. do. 68.75, Alfali Aiderslebin 138, Badiide bo 28.40, dproi, do. 58.76, Alfali Anderstebn 138, Badiiche Auderjabrit 73.40, Alfaem. Eleftriziati-Aft. 141, Nordb. Liopb 113.50, dugo 129, Le Beloce 79, Moffen 50, Court 74.70, Albine 49, Bochumer 138.10, Dortmund 68.50, Gelienstirchen 152.80, Harra 109.70, 1860-x Looie 128.35, Türkenloofe 29.45, Gottbard Africa 158.90, Schweizer Central 121.90, Schweizer Nordoft 108.90, Union 75.80, Jura-Simplon S. Aft. 49, Sproz. Italiener

Wannbeimer Tettoleb-Worfe vom 18 Wärz Es wurden beigetrieben und wurden verfauft ver 1010 Kilo Schlachtzewicht zu Mortt 32 Ochien L. Chalitch 184. Il Conslicht R. 180 Sal Schmarkeb I. 126. Il 100 17 Horens
1. 100, Il 0. 90 Kölber I. 136 Il 128 166 Schweize I. 126. Il 120, II 122, II
Unitäde ver Stüd 450–150 — Legus 16: 20 — Kebel BPerbe — Ferfel — R. 11 Schafe 10-25 M. Idmire — M.
— Flege per Stat M. – Kolomies II Schafe 10-25 M. – Hömmer — M.

Lendowz: undergündert. Gefannstumiah der borigen

Boche betrug 1948 Stud. Mannheim. 18 Darg. (Monnh. Borie.) Brobuften-Martt.

Beigen pialg, neuen 17.60-. Dafer, wurtt, film 15.25-... norbbenticher 17.--17.25 , norbbenticher -. . norbbenticher --. . ruff. Milma 18.50-19.25 rufflicher Daisamerif. Wireb 12,25-12.50 . Donan 12.—\_\_\_\_\_ Robireps, beutider 27.50-Widen 14.50-. amerif. Winter 17,50-Gpring 17.50-17.75 И 190.—.— Вијетие 95.—105.— Фторенс 180.—140.— Rernen 17,50—, Orovenc. 130.—140.—
Roggen, pfälz, alter 14.75—, Ofpariette 35.—40.—
nordventischer 14.50—14.75
Eerfte, hiertand. 17.—17.25
Pfälzer 17.50—.— Petroleum Kaß fr.
ruffilde 12.—12.50 mit 20% Tera 18.75—.
rumanische 12.50—13.— Soer Rodferit, Inl. 106.——
Hoggenmehl Nr. 00 0 1 2 3 4 17.50----

Weigenmehl 31.— 28.— 26.— 25.— 28.50 1980 Beigen und Roggen rubig. Gerfie und Gafer unberanbert.

Mannbeimer Brobuttenborfe bom 18 Marg. Weigen per Mars 16.95, Mai 16.85, Juli 16.40, Roggen der Mars 18.80, Mai 18.95, Juli 14.10, Gaier per Mars 14.80, Mai 14.70, Juli 14.90, Mais ver Mars 11.50, Mai 11.15. Juli 11.05 M. Tendens: behandtet. Mäßiger Deckungsbegehe führte eine leichte Erbolung ihr unfere Weizenpreife derbeit und deträgt die Bessenung I M. ver Tonne. Die übrigen Artisel bewährten rudige Haltung dei wenig veränderten Eurise.

Deanugeimer Dafen Bertebe vom 11. Mars				
Chilfre en, Rep. Guiff Romer son Batung Err				
Robe Willabeth inten Bereit				
p Föhngerten	Crima C	Rota	Stiffgliter.	-
Driberg.	Dieberrhein 18	No-tesbam	4.5	40000
4		Dodfelo.	Robiem	22100
Roebig Tentinto Reifecham   Belifelten   1817				
Bill/1	Bear a etta	printecount	Beldgittet	18119
Buddati	EBelbeim	Duisburg	and in	11048
Weder	Shrifting	Diebrich	Robien	17400
Böhringer	Bahrert #	M-mentem	Ecmans.	5232
caud	Rint roburg .	Deifbronn	Stüdgater Goly	15086
	Baola Mila	Scharonn	med	19:0
Dreit	Berrinigung 14	Entwerpen.	Stüdgüter	20000
Birttuet	Chilling	Predieffta	in another	35-0
B. Boofen	Manuteim u?	Kerierbam-	1	:4070
66 pert	Margasetha	The state of the s	1. (5)	90 4
Wiret	Parbering	Roberer	200	8008
Begelherbt .	Strabeich	Bleffingen	Betreleum	23010
Reidlen	Renificabe	Rubrert	Roblest	25009
Dafenmeintrei ill				
Atler.	Jahuftrie in	drafts.	Etfidgiter	1509
Bet b	Stoty et al	Jagfffelb:	Gela	1078
Office	Swieb: Mb	The state of the s	Married III	1746
6ria	Sermanta		2000	1722
64114	Gettoerfequen	1	THE COUNTY	1994
Dir.	Wint doct		1005 6 VI	1054
Schrift	Mared.			2710
A STATE OF	County	. 00		2814
g-tler	5 Brilber	Beilbennn	1	2370
Storia .	Urbmielfinfen #	Nonreban	Wetnesbe.	0153

Die Gabrifale ver Firma Otto Der & Cre. Soube fabrif Arantiurt a. M. übertreffen bie befte Macharbeit in Begua auf Dalibarteit und Elegang und find nur Wennes theurer ale andere minder aute Baare, Bur Die nbeim und Bubmigsbafen Alleinvertauf bei Georg Dartmann, Coubgeichaft B 4, 6, am Frudemarft untere Gde (Telepuon 344)



Sekannimadung.

Ar. 4380. Die Chefrau bes Ichreiners Guftan Emil Lorenz, butanna Katharina geb. Baus n Mannheim, hat gegen ihren themann bei biesseitigem Lands-erichte eine Klage mit dem Be-edrigt ju erflären, ihr Ber-ecktigt ju erflären, ihr Ber-nögen von dem ihres Che-naunes abzalondern.

Termin jur Berhandlung hier-ber ift auf: 4963 Wittwoch, den 26. April 1893 Bormittags 9 Uhr

Dies wirb jur Renntnignahme er Glaubiger anburch veröffent

Mannbeim, 11. Mars 1898. Gerichtsichreiberei Grobbergogl. Landgerichts.

D. Beinebeimer. Behanutmadjung.

Ro. 6272. In neuerer Beit fommt es baufiger vor, baf von Brivaten an ftabtifde Bermaltungeftellen Schriftftude eingereicht werben, ju benen fein Bapier in dem vorgeichriebenen formate verwendet wirb, indem solches Bapier in der Regel eine größere

Bapier in der Regel eine größere Breite als das vorgeschriebene Format besitht. Da in Folge bessen folche Schriftstäte beim Anichluf an die Alten Belchäbigungen erleiben, mutsen wir den Bunfc aus iprechen, zu allen Eingaben und jonstigen Schriftstäden an fladt. Behörden, wie dies auch im Bereicht mit den Staatsbebörden vorgeschrieben ist, sich des Lapiersformats in der Breite von 21 Cim und in der höhe von 23 Cim zu bedienen

Mannheim, ben 27. Febr. 1893 Stabtrath: 34 Bed.

hausentwäfferung.

Ein vom Stelbau. Bureau aufge-ftellter Entwurf einfacher Regen-rohrgernchberschiffe mit Revi-fione-Deffnung wird als Rormal angennmmen und Intereffenten

Die Beidnung liegt auf bem ftabtifden Sielban-Burean jur Einsicht auf und werben Abgüge berleiben ebenda jum Breis von Mt 3.— bas Stud abgegeben. Mannheim, ben 9. Mary 1893. Stabtrath: 4989 Bed. Riefer.

Sekannimadung.

Das Auf- und Abichlagen ber bei ben biefigen Beffen und bei bem Weibnachtsmartt jur Aufbem Weibnachtsmarts jur auffiellung sommenden flädtischen Berkaufsbuden, Auf- und Absaden der Buden, Ginräumen berfelden in die ftädtischen Wagggine soll einschieftlich der dabei nötötigen Fudrbeenste für's Jahr 1893 im Sudmissionswegevergebenwerden. Angedote, weiche für die gange Leistung in runder Gumme zu stellen sind, wollen die Samitag, 25. de. Mits., Boremitage 11 Uhr bierber eingereicht werden.

hierher eingereicht werben.
Blan und Bedingungen können bei dem Meßcommisar im Nath-hause Zimmer Nr. 10 ebener Erde eingesehen werden.
4952
Bannheim, den 10. März 1893

Bürgermeifteramt Bräunig. Rallenberger.

Rut: & Brennholz Berfteigerung.

Donnerfing, Den 16. Marg, Radmittage 2 Uhr werben folgende Bolger im Schnidenloche lagernd an Ort und Stelle felbft verfteigert, und 1 Alfazienfiamm mit 0,800 Festmet.

1 Rufternftamm " 0,908 1 Rufternftamm , 0,460 ...

Inhait. 2 Weibentlope : 1,158

Magnerstangen 3 Ster gemisches Scheitholz. Mannheim, den 13 März 1898. Die Culturcommission 4967 Brannig. Blobenbofer.

holy-Verfleigerung.

Das auf ber biesfabrigen Mb. triebeffache in Abeb. II 1 bes Colletiurwolbes Gemartung Raferthal gewonnene foriene Geboly

175 Ster Scheitholy, 175 Ster Brugelholy 1. Cl. 104 Ser Stodboly, fomie 2575 Stud Bellen

Mittwoch, ben 15. b. Mte. Borm. 9 Ubr auf bem Rathhaufe gu

Raferthal loodwelfe gegen Bahlung Steigichiffings innerhalb Steigichiffings

Boden öffentlich verfteigert. Rabere Mustunft ertbeilen Balaburer Berny und Dilfühuter Renbeder in Sanbholen. Manubeim, 10. Marg 1893.

Epangel, Collectur. Buch. Stadt. Gaswerk Maunheim. Dichtfürfe bes Leuchtgales vom Blirg 1893 bis 11. Mart 1893 einem fünblichen Berbrauch

16,50 Rormalfergen.

pon 150 Liter ==

Gr. Bad. Stantseifenbahnen. Bolgverfteigerung.

Mittwoch, ben 15, de. Me., Bormittage 9 Uhr wird auf bemboliplat bes Filials magazins (Linbenhofftrage) bier eine Bartbie Abfallhols u. Sam-melfots bffentlich verfteigert. Die Steigerungsbebingungen merben por ber Steigerung befannt

Mannheim, ben 11. Mary 1893. Gr. Bahnbermaltung.

Sekanuimadung.

Buf Antrag des Konfursvermalters herrn Rechtsanwalt Dr.
Robert Kat hier wird nächsten Wittwoch, den 15. März d. I.,
Radm. 8 lihe auf dem Antszimmer des Unterzeichnsten D 1, 3 der von der Firma Ludw. Küller hier feither innegedabte ftädt. Bachtgarten No. 9 dei der Kaisershütte für die Kespachteit — die Rastinie 310. V det der Kaifershutte für die Reftpachteit — bis Martini 1808 — vorbehaltlich der Geneh-migung des Gläubiger-Ausschuffes und des Stadtrades hier weiter verpachtet, wozu Bachtliedhaber etngeladen werden. 4844 Die Bachtbedingungen können bei dem Unierzeichneten eingesehen werden.

Mannheim, ben 11. Märş 1898. Großh. Rotar; Weihrauch.

2. Steigerungsankundigung. Der Erbiteilung wegen verfteigere ich mit obervormundichaftlicher Genehmigung am
Donnerstag, 23. d. M.,
Rachm. 1/3 Uhr
bahier in meinem Geschäftszimmer

E. 5, 1 bie nachbeichriebene jum Nachlaß ber Georg Gottfried Mindel Be. Rartha geb Riefer von bier gehörige Liegenschaft,

von hier gehörige Liegenschaft, nämlich:
Das Mohnhaus babier jenseits bes Kedars im Bflügersgrund Lit. D 2 Kr. 4. neu bezeichnet 6. Duerstraße Ar. 2 und 3 und 11. Ouerstraße Ar. 2 und 4. neben Thomas Steidle und Deinrich Dann, angeichlagen zu 20,000 Kl. wodei der Fvicklag erfolgt, wenn der Schähungspreis auch nicht erreicht wird.
Mannbeim. 1. März 1893.
Der Größ, Kodar.
Mattes.

I. hansverfteigerung. Mus ber Concursmaffe ber Ra-tharina Minner Bwe. bahter

tharina Minner Wwe, dahter versteigere ich am Dienstag, 28. diese Monats, Rachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathbause das Rodnhuns dahier Litera R 3 Ro. 1 jammt Geiten und Luerdau, Kemis und sonstiger liegenschaftlicher Zugebör im Maadzechafte von 205,92 D. M. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag mit 58,000 M. geboten wird.

Mannheim, 1. Mars 1893. Der Bollftredungsbeamte Schroth, Gr. Rotar.

Beffentliche Berfleigerung

Beffentliche Verkeigerung.
Mittwoch, den 15. März d. 36.,
Rachmittags 2 Uhr
werde ich im Biandlokal Q 4. 5
dahier: 8 Volkschemel, secha Sesser ich im Biandlokal Q 4. 5
dahier: 8 Volkschemel, secha Sessel und 2 Kublichemel, secha Sessel und 2 Kublichemel, secha Sessel und 2 Kublichemel, 1 Bühring, 3
Klavierstüblie, 1 Gilberichrant, 1 Spiegelichrant, 2 Schreibtische, 2 Waschem Spiegel, 2 Gäulen mit Figuren, 2 Schreibtische, 2 Waschemben mit Marmorpatten, 3 vollft. Betten, ovale, edige und runde Tische, Rah und Piertische, 1 Vronceubr mit Glasglode, 2 Regulateure, 1 geschnitzer Notenständer, ein Hüberregal, ein Schreibpult, ein Kleinserspiel, wei geschnichte Holler, wei geschnichte Lolpbilder, ein Kleiderständer, 2 Waschieber, im Kleiderständer, 2 Waschieber, ein Kleiderständer, 2 Waschieber, 2 Wasch pegen Baargablung offentlich ver Die Berfteigerung findet be-

ftimmt ftatt. Mannheim, 14 Mary 1898. Berichtsvollzieher.

Deffentliche Berfteigerung.

Riftmod, ben 15. Mary, Rachmittage 2 Uhr Nachmittags 2 Uhr werbe ich im Bianblofal Q 4, 5, im Auftrage aus ber Konfurs. maße bes Banunternehmers Röhring bier eine Korderung von 300 M. — Kautionsbestellung über Erstellung von Erdarbeiten — gegen Baarzahlung öffentlich versteigeren. Das Kahere wird bei der Bersteigerung befannt gegeben Rannheim, in März 1898.

Etder.
Gerichtbrollzieher, C 1, 12

Sameinsfaffel-Berfteigernug

Rächsten Ben 15, bie. Rie. Bormittage 11 Uhr versteigernwir im Faffethofbabler einen Schweinsfaffel an ben 4856

Redarau ben 11. Märs 1893 Burgermeifteranti Drib.

Meffentliche Berfteigerung.

Mittwoch, den 15. de Mite., Rachmittage 2 Uhr
werde ich im Pfandlofal in Q 4, 5

1 Kallenichrant, 1 Pianino. 1
Silberichränichen, 13 Stud Bord.
1 Hadfich, 1 Buchendiele, fünfarichen, 12 Schut Bord.
Krichdaumbielen, 1 Koltr, zwei Henter-Oberlichter, 1 Rudelbreit, 1 Tragbahre gegen Baargabling im Bollitrechungswege öffentlich verfietgern. Derfteigern. 498. Warg 1893

Edulmader, Gerichtsvollzieher, B 5, 11%

Bekanntmachung.

Dienftag, den 21. Mars L 36. Barmittage 10 Uhr laffen die Erden der i Heinrich Steiner Bittwe Gertrube geb. Ford in Reuenheim die berfelben gehörigen Liegenschaften hiefiger Gemarkung der Erdvertheitung wegen im Rathhaus dahier noch in Mathhaus dahier noch male öffentlich verfteigern, nämlich

Lagerbich Rr. 20/2: 22 Ruthen jest 5 Ar 38 am. Garten im Dühlader,neben Georg Abam Steubing Kindern, Philipp Woll II. Wittwe und Weg, Lag 550 Mf.

Sagerbuch Ar. 852:

1 Biertel 92 und 65 Ruthen jest 36 Ar 39 gm. Acer in der Sobsach, neben Andreas Sommer, Jakob Räher. Karl Thoma II., heinrich Schröber, Beter Schmitt und Bonn Atrichbaum Wiwe. Auf 800 Mt. Tag 800 Mt.

Lagerbuch Ar. 1232: 27%, Ruthen jest 6 Ar 59 gm. Ader im oberen Zweisel, neben Abam Bager Sbefrau in Leu-tershausen und Konrab Krebs Shefrau in Großiachien, Tag 450 Mf.

Lagerbuch fr. 1679: 34 Ruthen jeht 8 Ar 42 gm. Ader im Holberbusch, neben Georg Kohl und Rifol. Schmitt Ainder in Bentershausen, Tag 550 Mt.

Lagerbuch Rr. 1941 : Sagerbich 967. 1961:

1 Biertel 32 Ruthen jest 17 Ar 67 gm. Ader im Holberftod, neben Konrad Rubolyh und Konrad Kriefel in Leutershaufen, Tax 760 Mt.

Lagerbuch Ar. 2088: 2 Biertel jeht 17 Ur. 05 gm. Ader in den langen Streden, neden Philipp Maier Wwe. und Georg Rudolph ledig in Leutershausen, Rag 700 Mt.

Lag 700 Mt.

2agerbuch Rr. 2074:

1 Morgen jeht 39 Ar 04 gm.
Rder allba, neben Jafob Bod II.
in Leutershaufen und Philipp Schröder Ehofrau in Lüyelfachien,
Tag 1500 Mt.

Sagerbuch Rr. 8958; S Biertel 20 Ruthen jeht 34 Ar 58 am. Adersim Höhlich unter der Landstrahe, neben Georg Aiefen-ader in Dossenheim und Johann Georg Steibel I. Kinder, Tag 1200 Mt.

Sagerbuch Ar. 3998:
3 Biertel 30 Ruthen jeht 35 Ar. 71 qu. Ader allba, neben Andreas Sander, Jakob Schmitt III. Wwe. und Wilhelm Stephan, Zag 1250 M Die Verstegerungsbedingungen tonnen im Rathhaus zu Schries, heim eingeseben werden. 4879 Schriesbeim, 10. März 1893. Bürgermeisteramt Saximann

hartmann

holy-Berfeigerung Am Donnerstag, 23. Märgund Freitag, 24. März, jeweils Bormittags 9 Uhr beginnend läht die Gemeinde Demobach a. B. nachstehende holzfortimente als:

a. 225 Eichenstehmus

4 Buchenftanme 2 fonftige Stamme

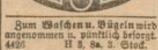
68 Stangen
b. 10 Ster Eichenstodhols
c. circa 47 Loofe Meighols &
25 Bellen
an ben Meistbietenben im Ge-

meinbewalb an Drt und Stelle perfteigern Sammelplay, jewelle Bormit tags 8 Uhr, am Buge bes Mibl

Bemsbad, ben 11. Mary 1893. Burgermeifteramt



unter Garantie für modernen Schnitt und ausgezeichnetem Sitz bei billigster Berechnung in und ausser dem Hause, 8270 Gretch Pernat, 4. Querstr. 1.



ummi Waaren,

fammit. Bedarfenetitel Onstav Graf, Leipaig. Ausf ifiuftr. Preiflifte 20 Bi. verfc Bum BBaichen n. Bugein mirb angenommen. 33 T 4 17, 2. Stod.

aufmännischer

Dienstag, den 14. Marg cr., Abende 81/, Uhr im Theater Gaale

bes berrn Brof. Dr. 29. Bufch aus Leipzig über "Oliber Cromwell".

Für Richtmitglieber find Tagen gut Richimitgieder ind Lagest farten a M. 1.50 in unierem Büreau, in der Jos-Wuftfallenhandlung K. Ferd. Hedel, in der Muftfallenhandlung von Ih. Sohler und im Zeitungsstiost hier, sowie in der Baumisgartner'ichen Buchhandlung in Budwigshafen zu haben. Die Karten sind beim Einiritt in den Saal dorzuzeigen. (Die

in ben Gaal borgnzeigen. (Die Tagestarten abzugeben). Zagestarten abjugeben). Die Sanlthuren merben puntt Ohne Rarte hat Riemanb

Buteitt. Rind bom Befuche der Borlefungen ausgeschloffen. Der Borftand.

Mannheimer Sängerkreis Deute Dienftag Abend Brobe.

Im kleinen Saal des Saalbau. Dramatische Vorlesungen

Prot. Alexander Strakosch I. Vorlesung: Freitag, 17. März, Abds. 8 Uhr

> Brat . Budinge, Scheinfalm, Cabijaue, Zander, Schellfiche, Coles, Turbote, Iebende & echte, Rarpfen 1c. Conferben große Musmahl, billige Breife.

Ph. Gund, Dlanken.

Fachinger Wasser

mit Grfolg angemenbet bei Dagen- und Darmfrantheiten bicht, Diabetes on neute Nephretis Nieren- u. Blasenkartarrh empftehlt in ftets frifder gallung

J. H. Kern, C 2, II.

Ital. Rothwein per Biter 80 Bfg. ohne Glab. Pfälzer Weihwein per Flafche 45, 60 u. 75 Bfg. ohne Glas 5001

Georg Dietz,

Wefiphä'. Schinken Delicateh-Schinkchen

(1—2 Pfb. fcwer) Ernst Dangmann,

N 3. 12. Cauerfraut,nicht unter 100Bfb A Mt. 7, bei großeren Boften Mt. 61/2; Bohnen Mt. 18, fomie Salge u. Effiggurten offerirt.
A. Blad Riger., Biedrich,

a/92 h. Alte Bücher einzeln wie gangen Biblothelen fauft zu fauft zu

höchften Breifen 44565 A. Benber's Antiqu. & Budb. N 4, 12. Billiger Transport.

Suche Reionriabung Maunheim-Frantfurt Stuttgart- Dtaunheim. Mobeltransporteur Frang Dol. ger, H 4, 5, Manubeim.

THE PARTY OF THE PARTY. Es wird fortwährend gum Walcien und Bugeln (Glanzbügeln)

angenommen und prompt und billing beforgt. Q 5, 19 parterre.
Große Borhänge merben gewoichen u gebügelt bei billig. fter Berechnun;

### Befanntmadjung.

Das ichiffschritreibende Bublifum wird hiermit von der erfolgten Einleitung der Arbeiten zur Erbanung der neuen Eisendahns bein der Bein Abein der Boppenheim i. E. und Bintersdarf (Baben) mit dem Erjuchen in Renntmis geleht, zur Berdittung von Unfällen und Beschädzigungen die an der Baustelle getroffenen Ansorwungen zu befolgen.

Kolmar i. E., den 10. März 1898.

Der Rheinschiffsahrts-Inspector des 1. Bezirts (obere Strede.)

gez Reumeder, Kan Baurath.

Personenüberfahrt zwischen Mannheim-Ludwigshafen.



Bom 15. Märs fahren bie Ueberfahrts-Boote pon Morgens 51/4 Uhr bie Abends G. Mrnheitere Erben.

Parkgesellschaft. Mannheimer

Einladung jum Abonnement. Samftag, den 1. April 1893

an welchem Tage bie alten Karten ihre Gultigfeit verlieren. Die Gintrittspreife find:

1. Abounenten-Karten:

a. Eine Einzelfarte R. 12.— Die zweite Karte
b. Für Familien:
Die ersie Karte
Die ersie Karte
Die Aftionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung
bes Nividendenisseines pro 1833 Aniprus
bei 1 Aftie auf 1 Abonnentenfarten
bei 2 Aftien auf 3 Abonnentenfarten
bei 3 " undeigkranfte Faul Ibonnentenfarten. Familie.
Soweit ein Alfienar mehr Familien. Abonnentenfarten minmt
als er fraft Besisse an Aftien zu beanspruchen hat, so sind für die zweite, britte und vierte Karte u. i. w die für die sonstigen Abonnenten
weite, die und vierte Karte u. i. w die für die sonstigen Abonnenten
weite, die und vierte Karte u. i. w die für die sonstigen Abonnenten
weite, die und vierte Karte u. i. w die für die sonstigen Abonnenten
weite, die und vierte Karte u. i. w die für die sonstigen Abonnenten
weite, die und vierte Karte u. i. w die für die sonstigen Abonnenten
weite, die und vierte Karte u. i. w die für die sonstigen Abonnenten
weite, die und vierte Karte u. i. w die für die sonstigen Abonnenten
weite, die gehörigen die
weiten Teuse zu gahren. Als daur Familie gehörig werden
weiten Den Familienvorstand, desse weitere Abonnenten
bei 3 " unteighen. Abonnentenfarten
bei 3 " unteighen in die für die für die sonstigen Abonnenten
bei 3 " unteighen in die gehörigen
bei 4 " die Gehören den
bei 4 " die Gehören den
bei 4 " die Gehören den
bei 4 " die die Gehören den
bei 4 " die Gehören den
bei 5 " die Gehören den
bei 6 " die Gehören den
bei 6 " die Gehören den
bei 6 " die Gehör überichritten haben.

überschritten haben.

2. Frem den Karten.

Abonnenten fönnen für auswörrigen, bei ihnen wohnenden Bestuch Abonnentenfarten mit einmonatlicher Gültigkeit auf Ramen lautend, zum Preise von 3 Mt. nehmen.

Aktionären steht es frei, zu diesem Zwede Dividendenscheine an Zahlung zu geben, deren jeder zu 3 Fremdenkarten die Berechtigung gibt.

Bir ditten das berechtliche Publifum deingend, die Answeldungen jeht schon einreichen zu wollen, da spater dei großem Andrang eine prompte Erledigung unmbalich sein vied. Für Reus Abonnenten haben die Karten sofortige Billtigket.

Der Borkand.

Der Borftanb. Conservatorium für Musik in Mannheim.

Aufnahme neuer Schuler und Schulgelb wird vom Tage best Einfritts an berechnet. Anmelbungen werben taglich bei ber Direftion Bit. P 9 Rr. entgegen genommen.

Die Direttion: M. Pohl, Mufit . Direftor.

Sonntag, den 19. März 1893, Vormittags II Uhr

Matinée des Frankfarter Streich-Quartettes:

Prof. Hugo Heermann, Concertmeister Naret Kening, Ernst Welcker, Hugo Becker, unter frdl. Mitwirkung von Frau Florence Bassermann, Herrn Mühlfeld, Clarinettist aus Meiningen und

Herrn Fritz Bassermann. Programm: 1. Trio f. Pianoforte, Clarinette u. Violoncell v. Brahms. 2. Quintett op. 29 für Streichinstrum. v. Beetheven 3. Quintett für Clarinette u. Streichinstr. v. Brahms. Num. Sitzplatz M. 3.—, Stehplatz und Gallerie M. 2.— Billetverkauf bei Th. Sohler und au der Kasse. 4959

E. Mittel, (Abwaschen v. Hausgängen, Mannheim, Treppenhäusern etc.)

F 6, 15. Darmstädter Loose eingetroffen! Hamptgewines 20,000 M. - 10,000 M. 5000 M. 3×1000 M. in Sold. Loose à A Mark empfehlen hier sur gütigen Moritz Herzberger, J. M. Ruedin, Aug Gebweiler, J. Ermus, Cigarr, Carl Krebs, Q 2, 6, Frz. Werk, D 5, 14, Carl Fr. Létoile, O 3, 5, Jac. Kost. A 5, 1, Jos. Pfeffer, D5, 10. Exped. d. Neuen Bad. Landesstg. und des Mannheimer Tageblattes, 4885

Bausentwässerungen

werben gut und billig ausgeführt, bie baju erforberlichen Blane fomte Anfertigen von Cementarbeiten unter Baramile bei billigfter Berechnung. Gg. Billmann, Schwetzingerstr. 73.

Kommunion-Kerzen

aus reinftem Bienenwache empfehlen billigft 4875 63.14. Gebrüder Ebert. 63.14.

Dantfagung. Für bie vielen Beweife berglicher Theilnahme an bem und burch bas hinichelben unferer unvergeftlichen Sattin, Mutter und Schwiegermutter

Luise Waldmann betroffenen Berlufte, fagen wir hiermit unfern berglichften Dant. Den Rieberbronner Schmeftern ber Redarvorfinbt, fei noch inebeloubere fur Die liebevolle, aufopfernbe Bflege

Familie Waldmann.

## Neu eröffnet! Tuch-, Manufactur- & Weisswaaren-Geschäft

Café Metropole.

vis-à-vis Café Metropole.

Ginem titl. Publifum und unferen werigen Runben gur geft. Renntnignahme, bag wir am

C 2, 11, vis-à-vis dem Café Metropole

### Tuch Manufactur & Weisswaaren Geschäft

(Specialität: Leinen, Sandtucher und Tafchentücher 2c.)

eröffnet haben. Es wird wie bisber unfer Beftreben bleiben, burch nur gute Baaren bei billigen Breifen und coulante Bedienung bas geschenfte Bertrauen unserer Abnehmer in jeber Beife zu rechtsertigen.

Inbem wir auf ben in unfern Circularen angeführten gunftigen Bertaufsmobne aufmertfam machen, empfehlen wir uns hiermit aufs Ungelegentlichfte.

Mit Hochachtung

### Allschoff & Co., C 2, 11.

Gingang fammtlicher Neuheiten für Frühjahr und Commer.

In. trod. Scheitholg, gerfleinert à DR. 1.50 ) 519 Runholg-Ribichnitte (20-25 Gim. lang, beliebte Corte) à DR. 1.25 ) 319 Runhola-Riojamille (20-25 Gint. lang, beliebte Sorte) a 20. 1.25 ) 7 H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.

Franz, Conversation für Damen pro Stunde 50 Bfg. iberes im Berlag

Bettfebernreinigung in unb aufer bem Saufe, mit Dampf, bet billiger Berechnung von Magbalena Bogele, @ 7, 2c. sees

An- und Verkan won Liegenicatten, Gefcatis., Private, Gabrile u. Birth daits. Unmefen burch bie Agentur 2677

Mir. Mager, Q 5, 10. Mlies Blei und Zinn taufi Mannheimer Glasmalerei H 9, 21. 43964

### Jugelnuten

gelaufen. Abjuhof. L. 11, 296,

### Ankant

Gin gebrauchter 2thur. Aleiderichrant

au fanfen gefucht. Anerbieten mit Breiden. gabe unter Dr. 4969 an bie Expedition be, BI.

Gebrauchter fteb. Gasmotor 2-3 HP. ju faufen gelucht. Dfferten unter 9tr. 4802 an bie Expedition bd. Bl. 4802 Gebrauchtes Schneidzeug mit Bubebor, für Inflallateure,

Raberes im Berlag. 2Birthichaftogegenftande werben gu taufen gefucht (ca. 3 Dunenb gut exhaltene

Brühle und 6 Tifche). Offerien unter Ro. 4855 an bie Erpebition be Bl. erbeten Getragene Rieiber, Schube u. Stiefel fauft u. perfauft.

### Zickelfelle

Ludwig Pirsch, E 5, 8. Bu faufen gefucht.

1 mittel große Briefmarten. fammlung mit guterhaltenen Marten Dff. mit Breibangabe Marten Dff. mit Breitangabe unter Rr. 4914 an bie Erpeb. be, Biatted.

I gebranchies, gur erhaltenes Pianino

ju taufen gejucht. Offerien m. Angabe bes Mitere. ber Sabeit und außerften Breit

Gin gebrauchtes Pianino

unter Dr. 4961 an bie Grpeb.

ju taufen geluch . Offert, mit Breisangabe unt Rr. 4949 ar bie Groeb bl Biott-6.

**建设设设设计设计** 

Gin neues 2Bobnhaus mit fleineren Bohnungen und zweiftod. Ragazin und große Rellerraume mit großem Dof in ERt. 80,000 unter febr gunfligen Bebingungen ju verfaufen. 8497 Raberes in ber Gruebition,

Weggugshalber ein gur erhalt. Glügel billig ju verfaufen. 4544 G. F. Cein. Rheinau.

Mebere Conversatione. Legicon, 2. Auflage (neu) Labpr 160 Mf., für nur 80 Mf. verf. Q 6, 5, parierre. 41 1 Rinberfigmagen. 1 Rin-

berftubl und 1 Anrichte gut F 8, 15, 8. St. rechts. 1 vollftanb. Bett mit Roft, 1 Ranapee und 1 ovaler Tifch

Dill g ju verfaufen, 484 Rab. O 6, 2, part. rechts. & Bettlaben mit Roft wegen Raummangel billig ju verfauten

Rab. im Berlag. Ein guterhaltener mittelgroßer Menger Giefchrauf billig abjugeben. 9iab. G 5, 5. 4760

3mei guterh. @lasabichluffe nb folort billig ju verfauten. Rab G 8, 8, Bof 4917 2 Bogelbeden ju verfaufen,

Sicherheiterab, faft neu, beften Sabrifat (auch für ichmere Sabrer) foll fof. billig verfauft merben. Bur Unficht taglich bis 3 Ubr. C 3. 15, III 4947

1 Darquife, ca. m 2,80 breit, faft neu, für Balton ober Schaufenfter geeignet, fehr billig ju perfaufen. Raberes in ber Expedition.

Gin Sopha mit 6 gepolftett Stublen billig ju verfaufen. 8 3, 2

Amerab Danbwagen billig ju vert. Q 7, 4. Gin noch faft neuer Rinbertoagen mit Gebern billig ju

Schweningerftr. 70a. 4. St. 2 eiferne Badmulben, 1 Roblenftanber, I noch gut erhaltenes Belveipeb (nieberes 3meirab) billig ju

fauten. Rab. im Berlag. 8457 Bettlabe mit Roft ju vert. 4790 H 4, 4, 4, 61, 8555. Badefrubl, menig gebrancht ju bert. F 5 4. 4711

Barg. Ran arienhahnen u. Beibchen billig ju ve fauten.

Zwei gute Zugpferde, Balladen, 1,68 bod, 9 Jahre aft,

fteben in Schwehingen jum Berfauf. Mudtunft ertheilt Carl Chafer,

jum grünen Baum".

Dentfche Doggen, 1 Baar, gelb mit fcmarger Dtaste, 1 3abr alt, pramiirte Bucht, preis. marbig ju verfaufen. 4721 Raberes Geeretariat bes Landw. Bereins, E 8, 14.

Pferde-Verkauf. Somorybraune Ctute 8 3abre ali, Fuche-Wallach, 12 Jahre alt, unter Garantie fof, ju ver-faufen. K 4, 10. 2 St. 4787

Pferde-Perkant ben 15. Mary b. 38. formittags 10 1/4 Uhr mirb in Schnedenhoft 1 jum Dienft unich meiftbietenb gegen Baargab

lung vertauft. Gin iconer, ichmarger Bubelbillig ju verfaufen. 4962

### Raberes in ber Expedition. Stellen finden

wärtigen Transport-Gesellchaft für den Plats Mannheim ist sofort zu vergeben. Geschäfts-u. platskundige Reflektanten belieben ihre Offerten unt Nr. 4973 an die Expedition dies Zig, einzureichen. 4974

Gine hierlanbifde @roße fucht einen tüchtigen fantionsfähigen bei ber Rund. ichaft gut eingeführten

Reisenden für Acquifition und Incaffo. Offerten unter m. 2942 an Rudolf Moffe, bier.

Schreiber, Frifence, Bolon

tar, Portier griudt. 49 F 4, 21, 4. Sted

Grosser Verdienst! Handler, Haustrer gesucht für einen gans neuen, durchaus sollden, überall leicht verkäuflichen Haushaltartikel.

30% B batt! L H Starke, Leipzig,

#### Heizer-Gesuch. Bon größerer gabrit wirb ein

tlichtiger Deiger mit nur beffen Beugniffen griucht, 49 Schunmacher gei B 4. 6. 4854 Em ilich Baufcloffer gefucht. 980 H 9 17.

36 fuche per fof, einen tucht. Tagigneider

bei bober Bejahtung. 497 Kaufhaus, N 3. I. Stabtfunb Ruticher gefucht Raberes Q 3, 17. Ern tuchinger, felbfiftanbiger Deforationsmaler ber ju-cleich in holy und Marmor-Imitation Kenntnig befigt, fucht Ein tüchniger Arbeiter für Bat. Bafferleitungs. u. Saus. nemafferungs Arbeiten bei gutem 4592

Rageres im Berlag.

Shuhmader gelude. 4888 Tüchtiger Tapeglergehülfe fofort gejucht. 3. Sammer, Tapegier, L 12 9a.

fin BBagner fofort gefucht. Raberes im Berlag. Ein felfiftanbig arbeitenber Spengler u. Inftallateur fot, geluch. F 5, 26. 4848

Bmei burchaus tüchtige Bertäuferinnen für Damenbute gefuct. Babette Maier.

F 6, 8. Modes. Für ein beff. Garn- und Woll waaren-Geichaft wird zu balb

Lehrmadchen

aus orb. Hamilie gefucht. Gelbftgeichrieb. Offerten unter Ro. 4794 bef. die Expedition. Befucht jum jojortigen Gintritt mehrere tilchtige

### Verkäuferinnen

in ber Rurge, Welf. unb Bollwaarenbrande poliftanbig bemanoert, Mur' gute Rrafte mollen fich melben.

S. Wronker & Comp. Mannheim, N 3, 10 Ein folibes Dabchen, meldes

burgerlich fochen und fich willig allen haublichen Arbeiten unterjieht, auf Oftern gefudt. Lehrmädchen,

meldes bas Bügeln grunblich rlernen will, fann unter gun-

fligen Bebingungen eintrete Gin fleiß, brav, Dabden für alle baust. Arbeiten aufe Riet gefucht. B 4, 5.

Ein orbenti. Dlabchen, bas toden und alle baust. Arbeiten verrichten fann, gegen haben Lobn aufs Biel gefuch . 4931 C 7, 12, 3. St.

Grubte Weifinaberinnen für feine Damenmafche luchen auf bauernbe Beichaftigung 4810 M. Riein & Cohne

Gin Dadden, meldes bur getlich tochen fann, Dausarbeit übernimmt, fucht a. 16 Liel Stelle, am liebien ale Diabden allein, 4964 P 5, 27, 4 6 od.

Ein fle Siges braves Dabchen für bausliche Arbeiten aufs Brei gefucht R 1, 6a. Preiteftrage.

1 orbintt. Mabden aufe Riel Luchinge Dabden merben Rorbmann, Breitett, H 1, 8.

Bur einen befferen tleinen

Caushalt mirb ein folibes geflanbig toden tann, jum Bigriucht. Q 7, 17b, part. Rur nen

Jungeres Madden Tage über für baneliche Arbeiten geincht. Raberes im Berlag.

Weifenaberinnen finben bauernbe und lobnenbe Beidaf eigung. U 5, 26. 499 Gine Rochin, bie auch Sous. arbeit übernimmt, gegen bober Robn anis Biel gefucht. 3763 Rur folde mit guten Beus niffen mollen fich melben. Dab in ber Erpebit, be. Bl.

Gin Dabden, meldes gut blirgerlich toden unb fonft alle Saushaltungsarbeiten berrichten fann, in eine fleine Fa-milie aufs Biel gegen boben Lobn gefucht. Bu erfragen in ber Erpebition. 4430

Danbarbeiterin für Bofomennierbranche, fomie ein Behrling gelucht. 6. Solupp, Bofamentier, J 2, 2.

BRabchen für baust, Arbeit aufe Biel gel. N 8, 17, 1 Er. 4849 1 Diabchen fofort in Dienf gefucht. D 3, 3. 8. St.

Mufe Offergiet gegen boben den welches gut burgerlich Rochen und alle hausarbeiten verrichten fann. Rut orbentliche Mabchen wollen fich melben.

Bu erfragen in ber Expebition Ein Rabden für hausliche

Arbeit aufe Biel gefucht 41 Raberes in ber Expedition. Bribat.Rodinnen. Bimmer : u. Sausmabden aufs Biel ge-

Bureau Gubr-Dolb, S 2, 5. Gin Dabchen mit guten Beugniffen, bas gut tochen fann und hansliche Arbeit verrichtet, mirb fogleich gefucht. 45: Raberes B 7, 5, 2, Stod.

1 erfahrenes befferes Zimmers madchen, welches perfect naben tann, wird gegen hoben Lohn ge-jucht. Rab, im Berlag. 4048 Gin reinliches junges Dab

chen auf Dftern gefucht. 4768 H 5, 16. 4768 Gin jungeres Dabchen vom Lanbe auf Oftern gefucht. 4988 O 5, 1, Laben.

4988 Gine Monatofran gefucht 87 O 5. 7. pari.

Stellen fulden beiratheter Mann, ber felt ea. beiratheter Mann, ber feit ea. 12 Jahren eine öffentliche Etelle jur bollten Jufriedenheit feisner Borgefenten bekleidet, wünschie Berbaltniffe halber eine Stelle als Purcandiener, Kaffediener, Auffeher ober ihn lichen Poften zu übernehmen. Befällige Offenten unter Rr. 4736 an die Expedition d. Bl. erbeten.

für Gartenbefiger und

herridiaften! Ein erfahrener Gartner münicht noch einige Kundengarten anzunehmen. Derselbe empfiehlt sich im Schneiden von Idamen ic. 12., sowie im Anlegen von Grabflätten, Einfastungen, Berleben von Rübelpstanzen u. f. w. Beflestungen pr. Boftfarte werden prompt ausgeführt. — Räberes
G 7, 271/2. 4123

Briebr. Dein. Saag. Gartner. Gin orbentl. Innge fucht Bebre lingestelle bet einem Schloffer ob. Dechanifer. Rab. im Berl. 4518

Ein angebenbe Bertauferin in ber Mobemanrenbranche be manbert, fucht Stellung. Q 4, 1, 2. Stod rid t.

Rleibermacherin empfiehlt fic in und außer bem Saufe. geprufte Rrauten. pflegerin municht dauernde Stellung bei einer leibenben Dame

Raberes im Berlag. Ein brav. fleihiges Madden municht auf Dftern Greile als Bummermabden ober allein. G 5, 17, 4 St. Rinberl. jg. Frau fucht Monates bienft. K 8. 12. 4. St. 3977

Bute Schentamme incht for Stelle. D 6, 15, part.

Elichtige Diabeten, melde fochen und Sausarbeit veriteben, fomie Bimmermabden fuchen aufs Biel Grollen. 4887 Fr. Bodarbt, S 3. 10.

Gine Fran fudt Beidaft, til Baiden und Bapen. 49

B burgt. Ruchiunen, bie auch Dansarb, verrichen u. 2 Bimmer mabden in allen Sanbard, ber manbert, fuch auf Oftern Stellen. Bareau Gindorff, F 4, 121/1

Burbof. 1 befferen Dabden, meldes im Rochen feionfia big, in allen baustichen Arbeiten erfahren ift, uch aufs Biel in einer fleinen Gamilie Stelle. 4961 Comich, Balbhofproge 15.

Anftand. Madden, periece Riebermacherin, Stellung als Bimmermabchen

in gutem Danje. Offerten unter A. Z. 100 poit. lagernb Briinftabt erbeten.

Ein anft. Bimmermabchen, gut empfohlen, welches naben und bügeln fannt, Liebe ju Lindern bat, towie em Mäbchen, welches gut burgert, tochen fann, hausarbeit abernimmt, inchen aufo Liel Stelle. 4977 F 4, 18, htha. part

Tuchtige Berfon fuch Be-datigung im Batden u. Bugen. 4915 Fr. Riefer, B 6, 7. Gine gentoie Aleidermacherin nimmt noch Runben in u. außer bem Daufe an. 32, 17, 8. Stod.

### Cehelinggewan

Gin Behrling mit guter Schulbilbung von einer viefigen Kohlenhandlung zum balbigen Eintritt gelucht. 4812 Offerten unter U. 4812 an bie Expedition bir. Big ju richten.

Jung. Mann, m. Talent bat, mein Beichen-Mteiter als Bebrling gelucht. 4423 Romano Reith, G 8, 16. 4423

Gin braber Junge fann bie Schneiberet grundlich erlernen. 3190

Raberes in ber Expedition. Ein orbentlicher Junge in bie Lehre gefucht. Biegler, M 4, 3.

Für meine Buchbinberei fuche Lehrling. M. Bergberger, D 4, 8.

Frifenrlebrling cejudt. 3872 Rart G 5, 18. Spengletlehrling atf. 2798 Tapegierlehrling fofort ges fucht. G 8, 26.

Orbentlicher Junge in bie 9. Murbeim, Maler, B 5, 4, I Schreiner Behrling gefucht Raberes C 4, 2.

Soremeriehrling M'4, 5. Orbentlicher Junge fann bie Schreinerei etlernen. 29

Orbenti der Junge fann bie Schreinerei erlernen. 6 8, 21. Orbentlicher Junge fann bas

Tapeziergeichaft gegen fofortige Bejoblung grundlich erlernen.
3. Dammer, Lapezier,
L 12, 9a 8528 In uniere Buchbinderet ein orbenticher Junge gegen entsprechenbe Bergulung in bie

Lebre gelucht. A. Löwenhaupt Sohne, Ranfhand 30 unfere Linitranftalt einen o:bentlichen jungen Dann gegen enifprechenbe Bergutung in bie

Behre gefucht. 4970 Rach beerbeter Lehrzeit fann beifelbe als Arbeiter bei uns fofort Sellung finben A. Löwenhaupt Söhne,

Raufhaus. Sattlerlehrling geindt bei Gebr. Raulmann, N 4, 3. Gin brap. Junge fann bie Baderei gründlin erleinen bei 4953 Pader Soffmann D 7, 20.

### Littethgeluche

Für ein Flaidenbier u Bictus-liengefchaft Laben ob Barteres. Behnung gefucht. H 7, 2, 4797 Gin jung. Chepaar fucht eine Wohnung von 2 Bim. u. Ruche mit subebor, im Breife von 20 bis 23 Dit. Offert, unter Rr. 4553 an bie Grpeb be. Bi.

Benfion gejucht für einen ung Raurmann in gebi beter Famil e driftlicher Conieff. Bei il legenheit frangofifder u. enge Dff et n unter N. O. 490 an bie Erpeb, be, Blattes.

Gine Bart. Wohnung in ber Rabe ber ArnilleriesKalerne jum ungefehren Preis von 5 bes 600 Mt geinch. 4925 Offerten unter Rr 4925 an

### bie Erpebition bi. Bl. Manasine

icones Sfrodig G 7, 161 g nrober Reller ju Raberes F 6, 4/5. 2996

Raberes bafeit

ohne Mohnung zu verm-

C 1, 5 Laben per fof. billigft C 1, 12 Laben mit allem gubebor ju verm. Raberes 2, Stod. C 3, 3 part., Bureau en, mit anftog. Lagerraum gu

permiethen.

F 7, 26b Ringftrage, Comptoir mit Heinem Maga. gint u. Reller gufammen ob. gerreunt ju vermiethen.

H 10, 21 Renbau, bell ober ohne Wohnung, auch ais Saben geeignet, per 1. Mai ober fpater gu vermiethen.

M 5, 11 Saben mit ober

N 3, 17 gu perm. Laben mit Bubeh. N 6. 61 Saben od. Bureau 2 mit Magagin ju vermieihen.

0 4, 7 Strohmarft, großer fenftern ju vermiethen.

P 6, 23 24 Deibelber 1 iconer Laben mit allem Comfort ber Mengeit ausgeftattet, m. ober ohne Bohnung gu ver-mietben. 52320

P 7, 15 Bart. Wohn fogl. fort gu verm.

O I, 15 Laben mit Wohnung, auch zu Bureauräum-lichkeiten geeignet, fof. ob. ipäter zu vermiethen. 2053 Räbetes Q 1, 15, 2. Stock.

Ein freundlicher Baben mit Bohnung nachft ber Deibelbergers, ftrage für jebes Geichalt geeignet, jofort ober ipater zu vermiethen. Breis 550 Mart. 4585 Raberes O 5, 12, 2. Stod.

Ein gutgebenber Spegereilaben mit Wohnung u. allem Zubehör per 1. April billig zu vermiethen. In erfr. fl. Wallstadtstraße Rr. 28 II. Stock. 4208

Langftrafte 26. 1 Laben mit Spegerei-Ginrichtung unb Mobning ju vermietben. 8707 Botal für Conditor, Feindider billig ju verm. Off. u. Rr. 4399 an die Exped. bo. Bl 4341

Bierwirthichaft ju ver-Raberes F. Rubi, H 4, 30. In ber Rabe ber Breitenftrage ein Laben mit Bohng, ju v. 4717 Raberes &. Rubi, H 4, 30.

Gur Engros. und Detail-Befcaft geeignet, großer Baben m. Dlogagin u. Gureau per fof. ju vermiethen. Maberes D B, 10, Gebr. Stabel.

Gedenheimerftraße 20, ein Laben mit ober ohne Bohnung

Laden mit Bohnung ju bermiethen.

In Deibelberg ift eine Sarterre-Wohnung von 4 Bimmern, Magagin und Laben mit 2 großen Schaufenftern, gunftig gelegen, worin bis jest ein Flaschenmeine geschäft betrieben murbe, fich aber auch für jedes sonftige Geschäft eignend, per sofort zu möhigem Areis zu nerwiethen

eignend, per ibibe. Preis au vermiethen. Raberes ift in Deibelberg. Raberes ift in Deibelberg. Bauenbeim, Brudenfir. 8, 4595 Reuenheim, Brit. Bureau ju erfahren.

### Bu vermiethen

A 2, 3 1 fl. Comobn. ju v.

A 3, 10 & chiofpian, an 1 Dame ob. herrn ju verm. Rab, in ber Erpedition. 4571 A 6, 8 neben d. Europ ausgeftattete Wohnung, 3. Stod: 8 Bimmer u. Babe-gimmer an rubige Familie

per fofort gu berm. 50977

B 6, 23, 1. Stock, ift eine hubide Wohnung, beftebend aus 5 Bim., Ruche, 2 Manfarben, 2 Abrheilungen Reller und allem jonftigen Bubehör au berm. 2689 Jof. hoffmann & Sohne, Baugeiciaft, B 7. 5.

PERSONAL PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1 4 18 2 ob 3, 61, 4 per 1. Juni ju verm. 4. Raberes 2 Gind bafelbft. BBim., Ruche

Ein schner Garten abugeben. D2, II bein ausgestattete Mah Sedenheimerftr. 31/85 4945 D2, II Babejim. 2c. gant Rab. 2. St. bafelbit. 4968 D 3, 1 2. St., Hofmohnung, 3 gin vermietben. 4924

D 4, 14 Beughauspiat, u. Bubeh. su v. 4. Stod, 2 Bim. u. Bubeh. ju verm. 8786 D 7, 17 Mingftraße, Gibans 2. Stod,

7 Bim., Ruche und Bubebor bis 1. Juni ober auch fruber gu Dermiethen, 8815 Rab, im 4. Stod Bormittags.

E 3, 14 Blant., 4. St., 4 gim. u. Küche p.
1. Mpr. 3. v. Br. 450 M. 4029 F 1 3 2 St., 2 belle Calleries billig gu vermiethen.

F 1, 3 Breitefte., 4. St., 2
F 1, 3 fd. Zim., Rüche und
Manfarbe mit Waffertig, an eine
rubige Familie bis April zu verm.
Einzusehen Nachmittags von 1
bis 5 Uhr.
4329
F 2, 17 belle abgeschl. Wohn,
3 Zim. a. b. Str., geb.
Rüche, Wasser, sofort beziehbar Ruche, Bafferl. fofort beziebbar, billig ju vermiethen,

F 4, 15 Battetre Bohng., Ruch ju v. Rab. 2. St. 4199 F 7, 14 2. Stod, 6-7 3im. Sugehör, fof. ober fpater an rub. Familie ju v. 8719 6 3, 11 4. Stod, 3 Bimmer n. Ruce gu berm. Rab. 8. Stod lints. 2955

G 4, 21 fleine Bohning G 6, 9 fr. hell, Gaupengim.a. G 7, 35 Bohnung von 1 u. 2 Zimmer in Dermiethen. 2859

G 8, 9 eleganter 2. Stod, 7 Bimmer, Babes gimmer ac. fofort ober fpater gu vermiethen.

Raberes parterre. G 8, 30 eleg Belietrage, 7 gim., Babej. u. Bubeber bis Mai ju verm. Ras hinters. 2. God 3883

H 1, 13 am Marftplat, mobl. 3im. billig ju verm. 4919 H 3, 13 3. St., 1 Wohnung II 4, 13 4. St., 2 Sim. u. Rache

H 7, 1 ein neuhergerichteter nebft allem Bubebor ju v. 1079 117, 4 eine frot. Wohnung, 3 am, Ruche n. Jubeh. an rub. Leu e bis 15. April ob. 1. Mai ju v. Rab, 2 St. 4820 H 7, 5ª Edgaus 2. 05. 3. Q 4, 18 bet 2. Stod, 4 gim. Ruche u. Zubebor ju v. 5888 ft. 3im. u. Kuche bis 1. Juni H 7, 50 2 gr. Sim. u. Rüche

H 7, 13 1. St., ift eine beftebenb aus 6 Bimmer, Ruche, 3 Dianfarben, 2 Mbtheitungen, fteller und allem fonftigen Bu-bebor ju vermieiben. 709 Jol. Soffmann & Sohne,

Baugeicaft, B 7, 5.

H 8. 38. done Wohnung, 7 Bim. mit allem Bubebor ju verm. 3787 Raberes 3. Good.

II 9, 2 nachft ber Ringfirage, freundl, abgeichloffene Ruche u. Bubeber ju p. 4176

II 9, 4a 2. St., 2 abgefdl. u. Ruche, auch 8 3im. u. Ruche ober gufammen bis 1. Dai gu permietben. 4774 permietben.

H 10, 1 8. St., 1 leeres J 2, 3 1 gr. Sim. mit Ruche

ju vermiethen. J 7, 13ª 2 St. 6 Bim., Ball.

Bim. mit Bubebor g. p.

K 1, 11h 3. Et. 7 Bim. u. ju verm. Rab. part.

K 2, 23 fleine Wohnung K 2, 23 |done Borrerre-Ruche u. Rubebor von 1. Mai an gu vermieiben.

K 3, 10a und Ruche ver fo fort gu permieiben. K 4, 8 Ringfir., Edmobi. u. Bubehor per 1. April ju Rageres 2. Stod.

L 4, 5 Maniarbenmohng. an rubige Leute ju v. L 6, 12 3, St., 8-4 3, 11.

L16, 6 2. St., 5 Simmer u. Maberes Schwegingerftr. 4. L 18, 10 4. St., 3 3im

fof. ober fpater ju verm. 8200 M 1, 1 1 Treppe, 1 Wohn, Rüche u. Zubehör bestehend, per 1. März billig zu verm. Räheres 2. Stock. 2776

M 2, 7 amei fleinere Bob nungen, beft. je auf 3 gimmern, Rude in Bubebor im 4. Stod bis 1. Mai gu ver-mierben. Rab. balelbft. 4382 M 2, 7 2. Stod, Wohnung bestebend aus 6 gim Alfov, Ruche und Bubehör 1 Mai zu vermiethen. Raberes N 2, 1, Laben.

M 4, 5 Bimmer u. Rich. 2788 M 5, 1 4. St., 2 Bim. ohne M 5, 11 2. St. Seith. Bohn 4246 M 7, 22 Seitenb., 2 gim, unb Ruce u 2 Bim. u. Ruche ju verm. 4712

N 4, 9 II., fc. Bohnung, nebft Bubehör auf 1. April gu vermiethen. N 6, 61 2 31 verm. 2819

0 7, 16 III. Ctage pt. Rai

P2, 9 Gelaben, 3-4 gim. u. permiethen. P4, 7 part., 8 gim., Ruche u. 3unt 3unt 3unt 3u verm. Rab, 2. St. 4880

P 6, 15 2 St. 1 Wohnung. und Ruche zu verm. 4069 P 6, 23 24 Beidelberg. Manfarbenmohnung, 8 Bimmer, 2 Rammern u. Ruche fogleich ju

permiethen. 02, 23 in nöcht. mit Rubehör gu perm. Raberes im Laben.

Q 3, 5 gim. u. Ruche im 2 ju v. Rab. part.

4514 Q 7, 5 1 fd. geraum. Bim ju verm. Bu erfr. part. 4412

Q 7, 11 Bohn., 2 Bim. unb Ruche 1. v. Rab. U 3, 19. 8857 R 3, 51 2 8im., Mifor Rugeb., abgefchl. ju v. 4283 H 8, 38 1 Sim., Ruche R 6, 2 icone Bobn ung mit ober ohne Berf- natte fofort ju Derm. 4782 4782

R 6, 19 mebrere fl. Wohn 4824 Raberes Q 7, 6, 8. Stod. giebbar bis 15. Daf. 3215 Bu erfragen in ber Birthicaft. T 2, 22 Gaupenwoon., 2 große ftbl. Bim. 305. 2. God. 3608

T 3, 12 1 teeres Bim. 4. v. T 3, 2 eine Bart. Bohn., 3 Reller und hof ju verm. Raberes 2. Stock. 3521

T 5, 4 1 Simmer, Ruche u. U 1, 1d 3. Stod, 5 gimmer, Ruche u Bubebor per 1. Juni ju verm. 4971 Rab. 2 Stod, Beopold Bepi.

U 1, 3 4. St., Bint. u. Rüche su U 1, 9 2 Stod, fcone abg. Bim., Ruche u. Bub. gu v 4079 Bu erfr. U 1, 91/4, 2. St. lints

U 2, 3 am freien Blat ber abgeicht. Wobnung. 3 Zimmer, Riche und Zubehör zu verm. Rah. U 2, 2, zwei Tr 2687

U 4 4 ob, 5 Bimmer, Ruche und Bubebor, nabe ber Mingftrage, ju verm. 2963 | 3370 | Pringstraße, in verm. | 2963 | D 6, 13 2. St., 1 sch., 1 sch., möbl. gim vermiethen. | Q 6, 5 2. St., möbl. Zim, 1 sch., möbl. Zim, 1 sch., 1 sch., 2963 | D 6, 13 2. St., 1 ob. 2 sch., 1 ob. 2 sch., 1 ob. 2 sch., 1 ob. 2 sch., 1 ob., 2 s

K 9, 18 4. Stod, 5 Simmer U 5, 10 ber 4. Stod, 4 ober fpater ju verm. 3028 Subebor billig au perm. 4788 Bubebor billig ju verm. 4788 U 5, 26 iconeabgeichloit unb Ruche, ebenfo eine Bohnung 2 Rim. u. Ruche ju verm. 1681 Raberes L 18, 14, 2. Btod. U 6, 18 friedrichsring 31m.

U 6, 26 Seitenban . X U 6, 27 1 8im, u. Ruche geb. 3. v. Rab. 2. Stod. 3294 Rheinftrafic, eleg. 2. u. 4. Rim. u. allem Zubehör ju v. Nächft der Ringftrafe,

eleg. 2. unb 3. Stod, je 6 Bim und Bubebor ju verm. 388 3382 Raberes G 8, 29. Abgeichloffene Wohnungen 2. und 3. Stod, 3 Zimmer, Lüche und Zubehör zu vermiethen. Räheres K 4, 71/2b, 2. Stod, 552

Reine Woonungen en rubige Beute ju vermietben bei 3. Doll, Rirchenbiener, ZJ 2, 1, Redor-

Schwebinger-Vorfindt, abgefdieffene Wohnungen, 2-3 Bimmer n. Ruche mit Bafferl. und Bubeh. ju berm. Raberes Ameritanerfir. 15. Schwegingerftr. 74, 2. Stod, icone Bohnung 1. v 4858

4 bis 12 Mart. 1, 2 u. 8 gimmer m. Biffit, und Reller ju verm. 1038 1033 Traitteurftr. 8-10, Schwen,:Sur. rechts.

Balbhofftraße I, Degplay. Gine elegant icone Bobnung mit Balfon, herrlicher Musficht, 4 Bimmer, Ruche u. Bubebor per I, Mpril ober fpater ju vermietben. 3849

Schwehingerftr. 85, 2, Gt., 2 icone Bohnungen fofort permietben. 12. Ouerftraße 48, mehrere fohnungen per fof, zu verm. Räheres U 6, 9, part. 3145

Zu vermiethen. 21m Friedrichering elegante Bohnnngen von 3, 4, 6, 7 n. 8 Bim. nebft Bubehör.

Schweningerftr. 61. 4. St., Simmer u. Ruche ju permiethen. (Breis 11 Bit.) 4543

Wahnungen zu vermiethen. Dochparterre, 3 Zim. u. Zub. bis 1. Juni; 3. Stod, 8 Zim. u. Bub. bis 1. April; i. b. Rabe b. Poft, 3. St., 6 Zim. u. Bub. 4716 Raberes F. Rubi, H 4, 30. Schwehingerftraße 43a, fcbne Wohnungen, 3 Zimmer u. Ruche ju vermiethen. 4120 Rab. Friedrichsfelberftr. 6 III.

Rirchenstraße abgeichl. 3. Stod 5 Bimmer ober getheilt ju vermiethen. Raberes F 5, 1, 8. Stod.

Mobl. Zimmer B 2, 4 gut mobil. gim. for an perm.

B 5, 7 1 mobil. 8im. fot. 8811 B7, 16 am Bart, 3 ineinber-T 1, 13 2. Stod, 4 gim. met per iproti gu belegant. C 2, 1 Café français, elegant. S215 permiethen. Bu erfr. D 1, 18, Friebmann. C 3, 3 eine Er., gut mobil. C 3. 3 eine Tr., gut mobi. C 3, 23 3. Stod, 1 gut mobil. flein. gim. bei einem alt. Fraulein an ein fol. Frauentin. in verm. 3790 C 4, 12 1 Tr., q. möbi. 3. C 4, 12 1 Tr., q. möbi. 3. Stod. gut möbi. 8:mmer. 1846 gu vermietben. C 8, 1 mobil Bart. Sim. m. ob obue Beni. 1, v. 4870 D 2, 14 8 Tr. gut mobil fofort ob. fpitter gu verm.

D 4, 17 1-2 möbl Bimme D 5, 3 3, Grod, 1 bubich obne Benfion ju verm. 4709 D 5, 7 8 %t., 1 gut möbl. D 6,1 mber 2 Er., 1 gr. babid herren m. ob. ohne Benf. ju D. sass

3, 4 2 mobl. Bim. 311 F 5, 15 8. Stod fein gut mobl. 3.4. v. 4200 6, 3 2, St., 1 mobl. 3tm. 4413 G 2, 24 8. Stod, mobil G 4. 3 rint. mobi. ju perm. Dafelbft für 2 bis 8 junge Leute guten Mittagetifch. G 7, 2a 2. St., 1 gt. möbl. 3im. foi. 3. v. 4849 G 7, 5 4. St., frblig, mbbl. sim. 311 v. 4902

6 7, 17 4. St., 1 mobi. Bim. vermiethen. H 1, 13 8 Stiegen, fein mobil. Bimmer billig ju vermiethen. 3724 H 9, 1 4. Stod lints, 1 gut mobl. Rim. an 1 ob. 2 herren ju v. 4957

H 10, 1 8. St., 1 g. möbl. B. fof. ju v. 8744 K 3, 14 2 Er., links, 1 1 anftanb. herrn ju v. 8918

L 2, 3 einjach mobl. Bim. ju vermiethen. L 2, 3 gut mobil. Bim. mit

L 13, 16 3 Et., mobl. Bim. 8749 L 14, 2a ein gut möbl. Mpril ju vermiethen. Bu erfrag, über 2 Er. boch.

L 15, 8b 8 St., 1 f. mobil. auf 1. April gu verm. L 16 Bismaretplat, 5, 3 Rim, fofort ju verm. 3789

L 17, Bahnhofeplat, 7 part., fcon mobl. Bim. mit ober obne Benfton in befter Lage und guten Daufe ju mußigem Preife ju vermiethen. 8000 L 17 Bahnhofplat 7, fch. mobl. L 18 Schlafe und Wohnzimmer mit Ballon fof. ju verm. 4528

L 17 Bahnhofplat 7. großes, gut möbl. Zimmer mit Penfion an zwei junge Kauffeute ju vermiethen.

Raheres R 7, 3, Burcou. L 17, 9 int fepar. Eingang Codwehingerfer. 61. 4. St. L17, 15 Zatterfallftr 11, Rim, mit fepar, Eingang per 1. Mpril ju verm.

L 18, 10 2 Et. 178, 1 f. m. fen Gg. b. 15. Marghill. 3. D. 3114
M 2, 7 1 einf. mobl. Sim. 49308
II 2 part., Ste., 25chlaftelle mit ober ohne Roft Raberes 4. Stod.

M 2, 15 fcin möblittes M 2, 15 fcin möblittes jim, bis 1. April ju v. 4759 M 2, 15 icon mabl. Bim. Mpril ju verm. 4292

M 4, 1 einf. mobl. 3immer
4011

M 5, 11 4. St., 1 fd. m. 117, 22 3. St. its., 1 großes ... 3immer fofort ju pirm.

N 4, 23 gut mabl. 0 4, 10 2 Tr., frbl. möbi. O 5, 1 2. Stod links, 1 fcbon möbl. Bim. an 1 beff. Fräul. fof. billig ju v. 6081

O 6, 5 2. St., 1 gut mobl. frage 86, neben ber Pechjabrit 2 gt. Schlaftellen 3. v. 3712

O 7, 16 fchen mobl. fowie bermiethen.

P 2, 4 2. St., möbl. Bim, fogl. beziebbar 3. v. Raberes Laben. 4094

P 4, 1 2 Treppen, ein gut iconer Mussicht auf die Blanten und Strobmarkt sofort ob. fpater au vermiethen.

10 3, 15 8. St., Seitenb, rechts, ein hell. mobl. 3im, 4725 u vermieiben.

Q 4, 20 nacht ber Boft 1 mobil, Edgimmer bit 1. April ju verm. 4682 Q 4, 22 gui möbl. Bim

Q5,1 2. St., 1 gut mabi Q 6, 5 2. St., mobil. Sim.

7. Seite E 2, 6 4. St. fc. mbbl. Sim. | S 6, 1 b Ringftr, 8. St., b. mbl. T 1, 14 fd. möbl. Bim. 3u v. T 2, 13 2 Tr., 1 g. möbl. 3. fof. bill. 3. v. am T 2, 17 18 2, St., ein gut möbl. gim. mir fep. Ging. 3. v. 4745 T 5, 1 ein möbl., sowie ein unmöbl. Zim., nebst einer Wohnung von 1—2 Zim., sammt Zubeb. sol. zu v. 4281
T 6, Sh Kingstr., 4. St. r., zu vermiethen. U 1, 10 3. St., Breitefit., 1 bie Breiteftr. geb., ju b. 4906

U 1, 16 3. St., ein icon mit sen. Gingang ju verm. 3887 fen. Gingang ju verm. U 3, 19 2 gut mobl. Bart.. Raberes U 3, 19. 8888 U 4, 16 Ringftr. 2. Ct., 1

U 6, 27 2, St., ich. mobl., gim. ju v. 4852 Tatterfallftr. 22, 8, Stod, freundt, mobi. Bimmer billig gu permiethen. Bahnhofplat 3. 2 mobl.

Bimmer fof. ju nerm. Ein gut mobl. Bimmer gu permiethen. Raberes O 5, 1, Milchlaben. 1 gut mobl. 3im. im 2. St. (ofort ju verm. Rab. K 3, 116, 2. Stod. 3379

Ein icon mobl. Bimmer an anft. herrn ober Dame per 15. Raberes O 5, 15, part.

Raiferring No. 30, jur Stadt Bafel, 2 Er., 1 gut mobl. Rim, ju verm. Dobt. Bimmer ju billigem Breife an eine Dame ju verm. Raberes im Berlag. Gedenheimerftr. 20, 1 fon

Ringftrafe. 3n gutem ifrael. Saufe möblirtes Bimmer mit 1 ober 2 Betten eventl. mit Benfion an 1-2 ifrael, junge Leute au vermieiben, 4668 Leute ju permieiben, Raberes im Berlag

(Schlafstellen.)

E 5, 14 3. St., gt. Schlafft. F 5, 15 4. St., 2 Schlafe 4, 9 2. St., gt. Schlafft.

F 4, 121 & Grod linte

H 1, 6 part, Ote., 25chlaf-Roft in vermiethen. 3882 J 7, 22 Stb. part., 2 gute ober ohne Roft ju perm. 8871 M 4, 3 2, St., 1 Schlafftelle gu Q 4, 13 14 4. St., Schlafftelle Q 4, 21 Schlafft. billig ju

4, 30 4. St., 1 gt. an bermiethen.

U1, 15 4. Gt. Borberha., gute

Kost und Logis

H 9, 261 2 2. St., 2 Arbeiter 4094 Rogis. J 5, 5 2. Stod, guten bir. Willags. unb Aberrbifd. 4095 M 1, 10 2. St., febr gute Bent, iftr jg. Brn. j. D. soeti

\$3, 12. Gt., Roll u. Logis f. 8986 Dobl. Bimmer, event. mit Penfion ju vermiethen. 474 Mab. H 9, 25, 3 St. bod. 1 ober 2 ordemliche Bebriing in Roft und Logis gefucht. Raberes im Beriog. 3812 In gut. Saufe, fur 1 ifrael

jung, Berrn Sim, mit Benfion Rab, im Berlag, 3889 Pension. 1999 Möbl. Zimmer mit Benfion pr. fofort. Nab. K 5 6 2 Treppen. In gutem Saufe für einige frael, herren Benfion. 3900 Raberes in ber Grpeb.

Anfchluß bebauten Grundftude an bie offentliden Canale bon Mannheim

Dr. med. Hope homoopathischer Arzt in Hannever. Sprechstunden 8-10 Uhr. Auswärts brieflich

N3. 15 Fur Pamen N3. 15. Braftifche anerkannt befte Buichneibeichule nach neueiten

chneibeichule nach neueitem Spiften, ohne Apparate sofortiges Fildneiben nach Raaß zu ersternen in 14 Tagen.
Gründliche Ausbildnung 25 Mart für vollständige Unfundige, auch im Anfertigen.
Aus B Monat 45 Mf.

Gut geficherte

Forderung von 18,000 Mari

ungen ju berkaufen gesucht, Gen. Anfragen unter F. 1950 Q wollen an Saasenstein & Bogler in Mannheim gerichtet werben. 4882

Gründl. Clavier-Juterricht G. Rembter, M 2. 13, 2. St

Malta-Kartoffel

B 2, 4. R. Biroth, B 2, 4

Ronfirmationen

Empfehle auf bevorftebenbe

Garantirt reine Weißweine per Blaiche von 45 Big. an.

Rothweine son 60 Bfg. bis ju ben feinften Marten, In Gebinben billiger, Michael Weiss, H 6, 3 4

Ortepolizeiliche Borichrift jum Preife non 50 Pfg. ju haben bel Bendling Dr. Saas & Co. E 6, 2

fämmtlicher Eingang

in Geibenwaaren, ichwarzen und farbigen Rleiderftoffen, Möbelftoffen, Borhängen, Teppichen, Linoleum 2c.

beehre ich mich hiermit ergebenft anzuzeigen. Das Lager ift in allen Abtheilungen auf's reichhaltigfte ausgeftattet.

Rein. Für Ladnerinnen, Verkäuferinnen, Kellnerinnen etc. Felnen Teint und schöne weisee Hände find für Alle, bie bas Bublifum gu bebienen

haben, beutjutage gerabeju eine Rothmen-bigfeit. Dan empfangt refp, man bulbet 2. B. nur ungern Darreidungen ober Sanb-leiftungen von uniconer, gerötheter ober aufgeschürten Sänben. Die Pflege der Haut wird deingendes Gebot und als bas vorzüglichste Mittel empflehlt fich: 40 Pfg.

mit der Eule. Ueberali käuflich. Die e ift e ne unverfalsoht reine neutrale Toiletteseife

on unübertroffener Qualitat, ihrer Milde wegen selbst die empfindlichste Haut nicht angreifend u, baber febr einflußreich auf iconen Teint jare meife haut, Beficht u. Sanbe. - Doering's Seife ift baburd befonbers billig, weil fie fich um bie Salite weniger megwafcht als alle icarien gill eiten, bie unausbleiblich Rothe unb Auf pringen ber hauf jur Folge haben,

im Casino-Saal IV. Kammermusik-Aufführung

Berein für Gefundheitspflege und Raturheilfunde.

Freitag, ben 17. Mary b. 3., Abende 1/,9 Uhr im Cafinofaal R 1, 1

Vortras

bes herrn Oberftabsargt Dr. Katz aus Gundelsheim

Naturgemäße Gelbfthilfe bei plotlich

eintretenden Rrantheitsfällen. Mitgfleber frei, Richimitglieber Rei. Bl. 50, Richerej, Bl. 20 Bt. Dienstag, 14. März 1893, Abends 7 Uhr

der Herren Schuster, Stieffel, Gaulé und Kündinger, unter gefl. Mitwirkung des Herrn Musikdiraktors A. Hänlein.

PROGRAMM: Streichquartette von Dittérsdorf u. Smetano, Klavierquartett von V. Lachner.

Billets & 2 M. 50 Pfg. in den hies Musikalienhandlungen und Abends an der Kasse

Vortrag von Emil Mauerhof:

Nathan ber Weile - ein Tenbenggebicht? Tagesfarten a 2 Mf. in ben Buch und Mufifalienhandlungen hetrn J. hermann u Th. Cohler. 4912 **@@@@@@@**@@@@@

Vortheilhafte Offerte in

Den geehrten Damen bietet sich die günstige Gelegenheit keine zurückgesetzten, sondern ausschliesslich

der Saison 1893 zu abnorm billigen Preisen zu erwerben.

Der vollständige Ausverkauf dauert bis Ende dieses Monats.

Schirm-Fabrikant E 1. 15. Planken. Ladeneinrichtung sehr billig zu verkaufen.

Empfehle mein neues reich ausgestattetes Lager in: weissen und ereme Gardinen, Spachtel-Vorhänge, gestickte Rideaux, Tunis-, Byzantin- u. buntgestickte Stores. Billigfte Preife und ftreng reelle Bedienung.

empfiehlt in weich und gefteift in nur guten und fo. liden Qualitaten bei bifligften Breifen 8479 P1.2. Nich. Divvel. P1.2.

Blumen-Bazar, Q 1, 1, Seitenstrasse.

Fussboden-Glanzlacke & Parquetbodenwichse.

Radverzeichnete Firmen unterhalten Sager meiner Rabritate. 4435 Johannes Forrer.

Sugo Beier, C 2. Briedt. Beder, G 2, 2. Filtale D 4, 1. E. Dangmann, N 3, 12. 30j. Bfeiffer, E 5, 1. Ph. Gund, D 2, 9. 3ul. Sammer, M 2, 12. 3afob Sarter, N 3, 15. 2Bilb. Sorn, D 5, 2. B. Rarb, E 2, 13.

Abolf Leo, E I, 6.

3. Lichtenthüler, B 5, 10.

Berm. Menger, L 4, 7. With. Miller, T 6, 21/g. C. Bfefferforn, P 3, L. Grang Geiler, K I, 8a. Mug. Scherer, L 14, 1. 3. Schneider, G 3, 16. S. Thomae, D 8, Ia. M. Thonn, Schweg. Str. 80 3ac. Uhl, M 2, 9.

Mild.

Bon ber Gintaufereife gurud, empfehle mein auf's groß: artigft fortirte Lager in

Kinder-Kleidden, Binder-Manteln, Kinder-Jakhen, Kinder-Müben, Anaben-Angugen,



Anaben - Frühights-Mebergiehern, Anaben-Bloufen, Anaben-holen, Anaben-Müben.

Gingiges Special : Geichäft biefer Urt am Blage.

Breite Strafe. F 1 No. 2. Breite Strafe.

Ich mache auf meine Schanfenfter-Ausstellung aufmerkfam.

# Steppdecken

in größter Auswahl. Anfertigung neuer und Umarbeitung alter Deden innerhalb 1-2 Tagen

(Löffler'iche Buchhandlung). E 2, 45. 1 Treppe hoch. 1 Trebbe boch.

Ganlefedern 60 Ufg.
nene (gebbere) pr. Bib.; Ganfefclachtfedern, fo wie biefelben
von der Bans fallen, mit allen
Praunen Bib. 130 M., füllfertige
gut entstänbte Ganfehalbannen Bib. 2 M., beste bohmifche
Ganfehalbdaunen Bib. 250 M.,
ruffifde Ganfebaunen Bimb Ganfebalddaunen Bfd. 2.50 M., ruffische Gänfedaunen Pfind 3.50 M. feinfte, weiße Gänfe-daunen Pfund 4.50 M. (von legteren beiden Sorten 3 bis 41 Bfd. jum großen Oberbeit vößig aubreichend) verlendet ges. Rach-nahme (nicht unter 19 Mt.) Guntav Linatig. 54246 Berlin s., Pringenftraße 46. Berpadung wird nicht berechnet

Biele Anertennungeichreiben

Stuhlflechterei

mirb folib und billig ausgeführt, auch merben Stulle gegen Bofte farte in ber Wohnung abgeholt. Fr. Leopoldine Schmidt

Empfehlung.

Deine argilid empfoblene nübertroffene Dafchine gum Reinigen von Bettiebern 8 b, 2 Same bolg, genetangunber, Bris 200 Fran Bafer Bittme,

Der lette Cursus im Schons und Schnells ichreiben beginnt am 15. u. 16. März und werben Unmel= 19 bungen bis babin fpateftens Der Preis erbeten. biefes Curfus beträgt M. 10 für 16 Stunden, worauf ich gang befonders aufmertjam made. Anmelbungen merben bon Morgens 10-1 u. bon 2-10 Abds. enigegen genommen-

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

### Selbftgefelterten, garantiri Apfelwein perfendet ben Beftoliter gu 17 Di., an Unbefannte unter Rache Ernft Rod, Gulg a. R.

Suppenmurge empfiehlt ben ver ehrlichen hausfrauen beftens sein Jacob Uhl, M 2, 9

ehl

gang vergüglich badend, 5 Pfund ichan von 75 Pfg. an, empfiehlt 556 Georg Dietz.

G 2, 8, Marfiplan. Prima ausgekochtes

füglich frifc ju haben bei E5,3. D. Schott. E5,3.

Mafart:Bouquets merben frifch aufgebunben unb gereinige in

M 3, 3, part, redite. Bum Baiden und Bugein wird fiete angenommen. Prompte und gute Bevienung. 34 R L 9. 4. Stoff.

Die größten und billigften Lohkäse

48421